

Vorworte	S. 4	
Information	S. 6	
Kinderpass	S. 8	
Suchregister	S. 10	
 Vorarlberg Route	S. 18	
 Fußroute Bregenz	S. 20	
 Fußroute Dornbirn	S. 30	
 Fußroute Feldkirch	S. 44	
 Fußroute Hohenems	S. 54	
 Linie 1 Bregenz – Lauterach – Wolfurt – Schwarzach – Dornbirn	S. 64	
 Linie 2 Dornbirn – Gütle	S. 72	
 Linie 3 Dornbirn – Lustenau – Hard – Bregenz	S. 76	
 Linie 4 Rankweil – Feldkirch – Frastanz – Nenzing	S. 90	
 Linie 5 Dornbirn – Egg – Schwarzenberg – Bezau	S. 100	
 Linie 5a Riefensberg – Egg – Andelsbuch	S. 106	
 Linie 6 Feldkirch – Schaanwald – Schaan – Vaduz	S. 112	
 Linie 7 Bregenz – Dornbirn – Hohenems – Feldkirch	S. 124	
 Linie 8 Dornbirn – Hohenems – Altach – Götzis – Koblach – Mäder	S. 126	
 Region Oberland	S. 136	
 Region Montafon	S. 142	
 Allgemeine Regionale Museen	S. 150	
Impressum	S. 162	

- ➔ Dieses Booklet informiert Sie über:
- MUSEEN / LOCATIONS**
Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.
 - VERANSTALTUNGEN**
Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.



DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

- 670 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen in ganz Österreich beteiligen sich an der 13. „ORF-Lange Nacht der Museen“, die heuer am Samstag, dem 6. Oktober, stattfindet. Viele davon öffnen nicht nur ihre Pforten für kulturinteressierte Nachtschwärmer/innen, sondern bieten auch spannende Sonderprogramme und -veranstaltungen für Groß und Klein. Die von uns vor 13 Jahren initiierte „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist heute aus dem österreichischen Kulturkalender nicht mehr wegzudenken. Mehr als dreieinhalb Millionen Menschen haben bislang daran teilgenommen – ein Publikumserfolg, auf den wir stolz sein dürfen und der den hohen öffentlich-rechtlichen Mehrwert der ORF-Off-Air-Aktivitäten bestätigt, die unsere On-Air-Programme ergänzen. Sei es in Radio, Fernsehen und online, sei es durch Kulturveranstaltungen der ORF-Landesstudios, das Radio-Symphonie-Orchester, das ORF-RadioKulturhaus in Wien und vieles anderes mehr – der ORF ist der wichtigste Kulturträger des Landes und hat von Klassik bis Avantgarde für alle etwas zu bieten. Ich bedanke mich bei allen Partner/innen und dem ORF-Team für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit – Ihnen wünsche ich eine spannende und vielfältige „ORF-Lange Nacht der Museen“.



MARKUS KLEMENT, LANDESDIREKTOR ORF-VORARLBERG

- Rund 30.000 Besucher/innen wurden letztes Jahr bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ allein in Vorarlberg und Liechtenstein gezählt. Heuer beteiligen sich an diesem einzigartigen Erlebnis 91 Museen und Galerien, acht davon sind komplett neue Teilnehmer: Die Villa Falkenhorst in Thüringen, das Archiv der Marktgemeinde Nenzing, der Martin Sturm in Bregenz, das Vorsäß Schönenbach, die Werkstattgalerie „BLICKWARTE“ in Hörbranz, das „Landweibels Huus“ in Schaan oder das „Küefel-Martis-Huus“ in Ruggell sowie ein Kunstzug durch ganz Vorarlberg. Die Angebotspalette ist vielfältig und reicht von der Eröffnung des „Gebirgsraums“ in der „inatura“ Dornbirn, über das Mixen von alten medizinischen Rezepten im Heimatmuseum Montafon in Schruns bis zum Erleben der echten Bregenzerwälder „Nahtstubat“ in der Juppenwerkstatt Riefensberg. Zu empfehlen ist auch die geführte „Kinder-Tour“ durch einige Museen. Im Landesfunkhaus in Dornbirn präsentiert der ORF-Vorarlberg in der Reihe „Kunst im Funkhaus“ das Projekt „Sagenhaeft“, bei dem bildende Künstler Sagen aus ihrer Heimat-Region in ihre jeweils eigene Bildsprache übersetzen. Dazu lesen Redakteur/innen von Radio Vorarlberg aus ihren Lieblingssagen und zu späterer Stunde gibt's natürlich – passend zum Abend – „fabelhafte“ Musik mit „sagenhaften“ DJs. Tauchen Sie mit dem eigenen Bus-Shuttle in die „ORF-Lange Nacht der Museen“ ein, staunen und entdecken Sie, ich wünsche Ihnen wertvolle Begegnungen und anregende Momente.

➔ **TREFFPUNKT MUSEUM AM MARKTPLATZ IN DORNBIRN**
Zentraler Ausgangspunkt für alle Besucher/innen ist der „**Treffpunkt Museum**“ am **Marktplatz in Dornbirn**. Am 6. Oktober erhalten Sie dort ab 08.00 Uhr die „**ORF-Lange Nacht der Museen**“-Tickets sowie das „**Lange Nacht**“-Booklet.

BUS-KNOTENPUNKTE BREGENZ, HOHENEMS UND FELDKIRCH

An den Knotenpunkten treffen sich mehrere Buslinien, das Umsteigen in eine andere Linie ist dort möglich. Die Knotenpunkte befinden sich in **Bregenz am Kornmarktplatz**, in **Hohenems am Schlossplatz** und in **Feldkirch am Busplatz**.

FUSSROUTEN

Sie erreichen hier zahlreiche naheliegende Museen und Galerien zu Fuß. Die Fußrouten starten am „Treffpunkt Museum“ in Dornbirn und an den Knotenpunkten in Bregenz, Hohenems und Feldkirch.

BUSLINIEN

In Intervallen von 30 Minuten werden von 18.00 bis 01.00 Uhr die Veranstaltungsorte Bregenz, Dornbirn, Schwarzach, Lauterach, Wolfurt, Lustenau, Hard, Rankweil, Feldkirch, Frastanz, Altach, Mäder, Koblach, Götzis, Hohenems, Nenzing, Satteins, Schaan (FL), Schaanwald (FL) sowie Vaduz (FL) und der Bregenzerwald angefahren. Den genauen Verlauf der Busrouten entnehmen Sie bitten den Routenplänen im Booklet oder dem Internet. Alle Haltestellen sind speziell gekennzeichnet.

TICKETS

Reguläre (€ 13,-) und **ermäßigte** (€ 11,-) Tickets berechtigen zum Eintritt in alle teilnehmenden Museen und Galerien und zur Benutzung der kostenlosen Shuttlebusse.

Ermäßigte Tickets: für Ö1-Club-Mitglieder, Schüler/innen, Studentinnen/Studenten, Seniorinnen/Senioren, Menschen mit Behinderung und Präsenzdienler. Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre ist frei.

INFORMATION

➔ **Regionale Tickets** (Region Oberland, Montafon & allgemein € 6,-) berechtigen NUR zum Eintritt in die regionalen Museen. Zu diesen wird kein Shuttlebus angeboten. Ausnahme: Zum Vorsäß Schönenbach wird von 19.00–22.00 Uhr ein privater Shuttle ab dem Heimatmuseum Bezau angeboten. Kosten: € 4,-
Im Vorverkauf ist das Ticket bei allen teilnehmenden Museen und am Tag der Veranstaltung am „Treffpunkt Museum“ in Dornbirn erhältlich. Das Ticket gilt am 6. Oktober 2012 von 18.00–01.00 Uhr als Eintrittskarte für die teilnehmenden Museen und Galerien.

KINDERTOUR

Auch heuer gibt es die Museumstour „Kindererlebnisse“. Dabei erkunden Kinder mit ihrer erwachsenen Begleitung und einem Experten ausgewählte Museen und Galerien. Kosten: regulär € 20,- und ermäßigt € 15,-, Kinder bis 12 Jahre € 5,- für Ticket Führung und Bustransfer. Infos und Anmeldung unter **langenacht.orf.at**.

KUNSTZUG

Der „Kunstzug“ bietet heuer ein ganz besonderes Erlebnis! Begeben Sie sich gemeinsam mit den ÖBB, der MBS und den Schüler/innen des BORG Götzis auf „Kunstreise“ durch das Ländle! Alle Info ab Seite 18.

MUSEEN UND GALERIEN

Heuer nehmen 77 reguläre (sind per Fußroute oder über Buslinien erreichbar) und 14 regionale (werden nicht mit Shuttlebussen angefahren) Museen und Galerien teil. In jeder Location finden besondere Programmpunkte statt. Die genauen Programme und Beginnzeiten entnehmen Sie bitte dem Booklet. Änderungen des Programms, insbesondere der Beginnzeiten, vorbehalten. Die teilnehmenden Museen sind für den Programminhalt selbst verantwortlich.

INFORMATION & HILFE

Die aktuellsten Informationen zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ finden Sie im Internet unter **langenacht.ORF.at**.

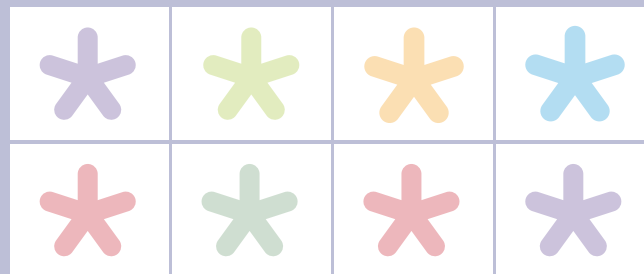
DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

In folgenden Museen wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten:

3	Alte Seifenfabrik	S. 69
8	ARTENNE	S. 98
14	FLATZ Museum	S. 32
16	Frauenmuseum Hittisau	S. 110
17	Freilichtmuseum Römervilla	S. 92
32	inatura Erlebnis Naturschau	S. 35
34	Jüdisches Museum Hohenems	S. 58
38	Klostertal Museum	S. 139
39	Krafthaus Bregenz	S. 70
43	Kunst im Rohnerhaus	S. 68
46	Kunstforum Montafon	S. 145
47	Kunsthaus Bregenz	S. 25
49	Kunstmuseum Liechtenstein	S. 119
50	Kunstraum Dornbirn	S. 36
53	Liechtensteinisches Landesmuseum	S. 121
57	Montafoner Bergbaumuseum Silbertal	S. 146
58	Montafoner Heimatmuseum Schruns	S. 147
59	Montafoner Tourismuseum Gaschurn	S. 148
64	Museum Rhein-Schauen Lustenau	S. 84
65	Museum Stoffels Säge-Mühle	S. 62
70	Postmuseum des Fürstentums Liechtenstein	S. 122
73	Rolls-Royce Museum	S. 74
78	Stadtmuseum Dornbirn	S. 40
79	Stein-Schauen Mäder	S. 134
82	Theater am Saumarkt	S. 52
84	vaiDOMA – Architekturvermittlung	S. 42

UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Museen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Sammele so viele Stempel wie du kannst!**



DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempel erwartet dich beim „Treffpunkt Museum“ eine kleine Überraschung. Wenn du nicht die Möglichkeit hast zum Treffpunkt zu kommen, schick deinen abgestempelten Kinderpass an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Würzburggasse 30, 1136 Wien

Wir schicken dir dann die Überraschung zu.

Einsendeschluss: 13. Oktober 2012

Kinderprogramm wird nur in Begleitung Erwachsener angeboten.

Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.



- 1** Alamannen Museumsdorf Mäder
beim Spielplatz Brühl, 6841 Mäder _____ S. 135
- 2** Alpsennereimuseum Hittisau
Platz 187, 6952 Hittisau _____ S. 109
- 3** Alte Seifenfabrik
Bahnhofstraße 3, 6923 Lauterach _____ S. 69
- 4** Altes Frühmesshaus Bartholomäberg
Dorf 3, 6781 Bartholomäberg _____ S. 143
- 5** Angelika Kauffmann Museum
Brand 34, 6867 Schwarzenberg _____ S. 103
- 6** Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchiv
Palais Liechtenstein, Schlossergasse 8, 6800 Feldkirch _____ S. 46
- 7** Archiv der Marktgemeinde Nenzing
Wolfhaus-Dachboden, neben dem Rathaus, 6710 Nenzing _____ S. 97
- 8** ARTENNE
Kirchgasse 6, 6710 Nenzing _____ S. 98
- 9** Atelier am Kornmarktplatz
Kornmarktplatz 4, 6900 Bregenz _____ S. 22
- 10** BORG Götzis
Möslweg 16, 6840 Götzis _____ S. 131
- 11** domus – Museum und Galerie der Gemeinde Schaan
Landstraße 19, FL-9494 Schaan _____ S. 115
- 12** Egg Museum
Pfarrhof 5, 6863 Egg _____ S. 102
- 13** Elisabeth-Schwarzkopf-Museum
Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1, 6845 Hohenems _____ S. 56

- 14** FLATZ Museum
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn _____ S. 32
- 15** Franz-Schubert-Museum
Marktstraße 1, 6845 Hohenems _____ S. 57
- 16** Frauenmuseum Hittisau
Platz 501, 6952 Hittisau _____ S. 110
- 17** Freilichtmuseum Römervilla
Nähe Sportplatz Brederis, 6830 Rankweil-Brederis _____ S. 92
- 18** Galerie allerArt
Remise / Am Raiffeisenplatz, 6700 Bludenz _____ S. 137
- 19** Galerie am Lindenplatz
Städtle 20, FL-9490 _____ S. 118
- 20** Galerie Art House Bregenz
Römerstraße 7, 6900 Bregenz _____ S. 23
- 21** Galerie Art House Dornbirn
Dr.-Waibel-Straße 6, 6850 Dornbirn _____ S. 33
- 22** Galerie Feurstein
Johannitergasse 6, 4. OG, 6800 Feldkirch _____ S. 47
- 23** Galerie im Kies
Kieswerk im Alten Rhein, 6844 Altach _____ S. 130
- 24** Galerie Kurzemann
Im Buch 15, 6840 Götzis _____ S. 132
- 25** Galerie Stephanie Hollenstein
Pontenstraße 20, 6890 Lustenau _____ S. 83
- 26** Galerie.Z
Landstrasse 11, 6971 Hard _____ S. 87

- 27** Geschichtsverein & Stadtmuseum Bludenz
Kirchgasse 9 (im Oberen Tor), 6700 Bludenz _____ S. 138
- 28** Heimathaus Schwarzach
Linzenberg 129, 6858 Schwarzach _____ S. 66
- 29** Heimatmuseum Bezau
Ellenbogen 181, 6870 Bezau _____ S. 104
- 30** Herzkammer - Galerie für angewandte Kunst
Egeten 7, 6850 Dornbirn _____ S. 34
- 31** Historisches Archiv der Marktgemeinde Lustenau
Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a, 6890 Lustenau _____ S. 80
- 32** inatura Erlebnis Naturschau
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn _____ S. 35
- 33** Johanniterkirche
Marktgasse, 6800 Feldkirch _____ S. 48
- 34** Jüdisches Museum Hohenems
Villa Heimann-Rosenthal, Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems _____ S. 58
- 35** Juppenwerkstatt Riefensberg
Dorf 52, 6943 Riefensberg _____ S. 108
- 36** K12 Galerie
Kirchstraße 12, 6900 Bregenz _____ S. 24
- 37** Kellergalerie montartphon
Bahnhofstraße 12, 6780 Schruns _____ S. 144
- 38** Klostertal Museum
Wald am Arlberg 11, 6752 Dalaas _____ S. 139
- 39** Krafthaus Bregenz
Weidachstraße 6, 6900 Bregenz _____ S. 70

- 40** Krippenmuseum Dornbirn
Gütle 11c, 6850 Dornbirn _____ S. 75
- 41** Kiefer-Martis-Huus
Giessenstraße 14, FL-9491 Ruggell _____ S. 151
- 42** Kulturverein Bahnhof
Hof 347 (Dorfzentrum), 6866 Andelsbuch _____ S. 111
- 43** Kunst im Rohnerhaus
Kirchstraße 14, 6923 Lauterach _____ S. 68
- 44** Kunst Palais Liechtenstein
Schlossergasse 8, 6800 Feldkirch _____ S. 49
- 45** Kunst.Vorarlberg - Forum für aktuelle Kunst
Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch _____ S. 50
- 46** Kunstforum Montafon
Kronengasse 6, 6780 Schruns _____ S. 145
- 47** Kunsthaus Bregenz
Karl-Tizian-Platz, 6900 Bregenz _____ S. 25
- 48** Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis Berufsvereinigung Bildender Künstler
Gallusstraße 10, 6900 Bregenz _____ S. 26
- 49** Kunstmuseum Liechtenstein
Städtle 32, FL-9490 Vaduz _____ S. 119
- 50** Kunstraum Dornbirn
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn _____ S. 36
- 51** Kunstraum Engländerbau
Städtle 37, FL-9490 Vaduz _____ S. 120
- 52** KUNSTZUG
BORG Götzis, Mösleweg 16, 6840 Götzis _____ S. 19

- 53** Liechtensteinisches Landesmuseum
Städtle 43, FL-9490 Vaduz _____ S. 121
- 54** Magazin4 – Bregenzer Kunstverein
Bergmannstraße 6, 6900 Bregenz _____ S. 27
- 55** Markus-Sittikus-Haus
Graf-Maximilian-Straße 3, 6845 Hohenems _____ S. 60
- 56** Martinsturm Bregenz
Oberstadt / Martinsplatz, 6900 Bregenz _____ S. 28
- 57** Montafoner Bergbaumuseum Silbertal
Gemeindeamt Silbertal, 6780 Silbertal _____ S. 146
- 58** Montafoner Heimatmuseum Schruns
Kirchplatz 15, 6780 Schruns _____ S. 147
- 59** Montafoner Tourismuseum Gaschurn
Denkmalhof, 6793 Gaschurn _____ S. 148
- 60** Motorradmuseum Feldkirch
Bifangstraße 39, 6800 Feldkirch _____ S. 94
- 61** Museum auf Zeit
Marktstraße 14, 6845 Hohenems _____ S. 61
- 62** Museum für Druckgrafik
Hartmannngasse 15a, 6830 Rankweil _____ S. 93
- 63** Museum für Urgeschichte Koblach
Werben 9, 6842 Koblach _____ S. 133
- 64** Museum Rhein-Schauen Lustenau
Höchster Straße 4, 6890 Lustenau _____ S. 84
- 65** Museum Stoffels Säge-Mühle
Sägerstraße 11, 6845 Hohenems _____ S. 62

- 66** MuseumMura
Industriestraße 28, FL-9486 Schaanwald _____ S. 114
- 67** Oldtimermuseum
Am Römerstein 8, 6971 Hard _____ S. 86
- 68** ORF Funkhaus Dornbirn
Höchsterstraße 38, 6850 Dornbirn _____ S. 78
- 69** Otten Kunstraum
Schwefelbadstraße 2, 6845 Hohenems _____ S. 129
- 70** Postmuseum des Fürstentums Liechtenstein
Städtle 37, FL-9490 Vaduz _____ S. 122
- 71** QuadrART Dornbirn – Ort zeitgenössischer Kunst
Sebastianstraße 9, 6850 Dornbirn _____ S. 38
- 72** Rauch's Radiomuseum Lustenau
Roseggerstraße 6, 6890 Lustenau _____ S. 81
- 73** Rolls-Royce Museum
Gütle 11a, 6850 Dornbirn _____ S. 74
- 74** s'Radiomuseum im Goaszipfl
Neustadt 43, 6800 Feldkirch _____ S. 51
- 75** sLandweibels Huus
Landstrasse 71-75, FL-9494 Schaan _____ S. 116
- 76** Spielzeugmuseum Wolfurt
Kirchstraße 45 (Dorfplatz), 6922 Wolfurt _____ S. 67
- 77** Stadtarchiv Dornbirn – das Gedächtnis der Stadt
Marktplatz 11, 6850 Dornbirn _____ S. 39
- 78** Stadtmuseum Dornbirn
Marktplatz 11, 6850 Dornbirn _____ S. 40

- 79 Stein-Schauen Mäder
Alter Steinbruch Koblach/Mäder, 6841 Mäder _____ S. 134
- 80 Stickereimuseum Lustenau
Pontenstraße 20, 6890 Lustenau _____ S. 82
- 81 Textildruck Museum Mittelweiherburg
Salbachstraße 3, 6971 Hard _____ S. 88
- 82 Theater am Saumarkt
Mühletorplatz 1, 6800 Feldkirch _____ S. 52
- 83 vai – Vorarlberger Architektur Institut
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn _____ S. 41
- 84 vaiDOMA – Architekturvermittlung
Stadtgarten, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn _____ S. 42
- 85 Villa Falkenhorst
Flugelin 3, 6712 Thüringen _____ S. 140
- 86 Vorarlberger Museumswelt
Obere Lände 3b, 6820 Frastanz _____ S. 95
- 87 vorarlberger-art-akademie
Kirchplatz 3, 6822 Satteins _____ S. 96
- 88 Vorsäß Schönenbach
Galerie 345 über dem Hellbach, 6870 Bezau (Schönenbach) _____ S. 152
- 89 Werkstätte für Gestaltung – Susanne Gall
Hatlerstraße 22, 6850 Dornbirn _____ S. 128
- 90 Werkstattgalerie BLICKwARTE
Allgäustraße 100, 6912 Hörbranz _____ S. 153
- 91 Wintersportausstellung „Einst und Jetzt“
Altes Gemeindeamt, Dekan Ellensohn Weg 3, 6774 Tschagguns _____ S. 149

WENN
SIE WISSEN
DASS
NETREBKO
KEIN
RUSSISCHER
TRINKSPRUCH IST

ORF 
Kultur und Information

MEHR KULTUR UND INFORMATION

ALLE EMPFANGS- UND PROGRAMMINFORMATIONEN
ZU IHREM NEUEN **ORF-KULTUR- UND INFORMATIONSS-**
KANAL ERHALTEN SIE UNTER digital.ORF.at UND UNTER
DER HOTLINE 0820 919 919 (MAX. EUR 0,20/MIN.).

SONNTAG
ERLEBNIS
BÜHNE

DER KUNSTZUG

Der „Kunstzug“ bietet heuer ein ganz besonderes Erlebnis! Begeben Sie sich gemeinsam mit den ÖBB, der MBS und den Schüler/innen des BORG Götzis auf „Kunstreise“ durch das Ländle!

Der „Kunstzug“ ist Museum und Transportmittel in einem. Sie erreichen mit ihm nachstehende Orte entlang der Bahnstrecke zwischen Bregenz und Schruns. Im Kunstzug gilt nur das reguläre Ticket (€ 13,- / € 11,-).

FAHRPLAN KUNSTZUG (SCHRUNS – BLUDENZ – BREGENZ)

Station	Zeit 1	Zeit 2	Zeit 3
Schruns ab		20.35	23.44
Bludenz ab	18.05	20.57	00.05
Nenzing ab	18.12	21.04	00.12
Frastanz ab	18.16	21.08	00.17
Feldkirch ab	18.22	21.14	00.23
Rankweil ab	18.27	21.19	00.28
Götzis ab	18.32	21.24	00.33
Hohenems ab	18.37	21.29	00.38
Dornbirn ab	18.44	21.37	00.45
Bregenz ab	18.53	21.46	00.54
Station	Zeit 1	Zeit 2	Zeit 3
Bregenz ab	19.10	22.00	01.05
Dornbirn ab	19.21	22.11	01.16
Hohenems ab	19.27	22.17	01.22
Götzis ab	19.32	22.22	01.27
Rankweil ab	19.37	22.27	01.32
Feldkirch ab	19.43	22.34	01.39
Frastanz ab	19.48	22.38	01.43
Nenzing ab	19.53	22.43	01.48
Bludenz ab	20.04	23.14	an 01.54
Schruns an	20.23	23.33	

52 KUNSTZUG

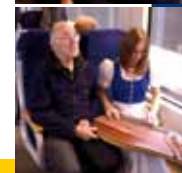
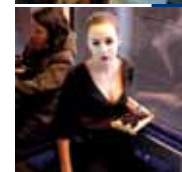
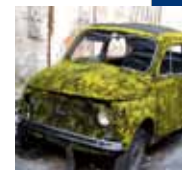
Fahren Sie mit Edith Hofer, Georg Vith, der 7B und den Schüler/innen des Musikzweiges mit den ÖBB und der MBS durchs Ländle.

HIN UND HER (AB 18.00 UHR)

Edith Hofer und Georg Vith, zwei Vorarlberger Kunstschaaffende, begleiten mit ihrer Aktion „hin und her“ den zwischen Schruns und Bregenz pendelnden Kunstzug. Die Künstler/innen schlüpfen dabei in die Rolle der Zugbegleiter/innen – allerdings auf ganz besondere Art und Weise. Werden Sie ein Teil dieser Inszenierung oder lassen Sie sich einfach von einem Kunstgenuss zum anderen bewegen.

FOTOAKTION

Lassen Sie sich mit Ihrem „Alter Ego“ fotografieren und nehmen Sie das signierte Foto gleich mit.



BODENSEE



➔ DIE FUSSROUTE BREGENZ UND IHRE STATIONEN

Am Kornmarktplatz befindet sich der „Knotenpunkt Bregenz“ (Buslinien 1, 3, 7).
Ausgehend vom Kornmarktplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 9 Atelier am Kornmarktplatz _____ S. 22
- 20 Galerie Art House Bregenz _____ S. 23
- 36 K12 Galerie _____ S. 24
- 47 Kunsthaus Bregenz _____ S. 25
- 48 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Berufsvereinigung Bildender Künstler _____ S. 26
- 54 Magazin4 – Bregenzer Kunstverein _____ S. 27
- 56 Martinsturm Bregenz _____ S. 28

9 **Atelier am Kornmarktplatz**

Kornmarktplatz 4
6900 Bregenz
www.petronilla-world.com
0664 / 50 06 730



Das Atelier am Kornmarktplatz in Bregenz liegt vis à vis des Landesmuseums im ersten Stock des Hauses Kornmarktplatz 4. Seit elf Jahren arbeitet dort die Bregenzer Künstlerin Petronilla (Nelly) Bührlé Anwander. Dem Atelier angeschlossen ist ein Ausstellungsraum, in dem neben einer Dauerausstellung der Künstlerin auch andere internationale Ausstellungen von jungen Künstler/innen zu sehen waren.

AUSSTELLUNG: „ENTSTEHENDES – KUNST IM SCHAFFENSPROZESS“ (18.00–01.00 UHR)

Petronilla (Nelly) Bührlé Anwander hatte zahlreiche Ausstellungen von Palermo über Florenz und Mailand bis Potsdam und Rotterdam. Ihre Werke beeindrucken durch ihren persönlichen Stil, den sie sowohl in ihren Zeichnungen und Acrylbildern als auch in ihren Skulpturen zum Ausdruck bringt. Dabei nimmt sie vor allem gesellschaftliche und zwischenmenschliche Vorgänge als Grundlage für ihre manchmal ironischen, manchmal aber auch ernsten Darstellungen.

In der Ausstellung gibt die Künstlerin einen Einblick über die verschiedenen Stufen des Schaffensprozesses ihrer skulpturellen Arbeit.



20 **Galerie Art House Bregenz**

Römerstraße 7
6900 Bregenz
www.arthouse.at
05574 / 45 192

In der Bregenzer Galerie Art House bezieht sich die Ausstellungstätigkeit vorwiegend auf die zeitgenössische Klassische Moderne sowie auf verstorbene Vorarlberger Künstler/innen, wobei in den vergangenen Jahren die Bildhauer einen Schwerpunkt boten.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: KARL SCHWÄRZLER

Karl Schwärzler wurde 1907 in Lustenau geboren. Nach dem Besuch der Malschule in München besuchte er die Graphische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt sowie die Akademie der Bildenden Künste in Wien. In seinen Arbeiten setzte er sich mit Landschaften und Porträts auseinander. Er malte in Öl und Aquarell, aber auch Zeichnungen, Holzschnitte und Kupferstiche gehören zu seinem Repertoire.

GALERIEGESPRÄCH

Galerieinhaber Herbert Alber steht den Besucher/innen für Gespräche und Hintergrundinformationen zu Karl Schwärzler zur Verfügung.



36 K12 GALERIE Marxx Bosch

Kirchstraße 12
6900 Bregenz
www.k12galerie.at
0664 / 12 33 212



Die K12 Galerie im Zentrum von Bregenz ist die Galerie für zeitgenössische Kunst. Programmschwerpunkte sind die Organisation von Ausstellungen zur Gegenwartskunst bzw. zu avantgardistischen Tendenzen und Positionen österreichischer und internationaler Künstler. Zentrale Intention ist es, den Diskurs zur Malerei und Skulptur der Gegenwart zu fördern und reflexive Statements zur Kunst zu präsentieren.

VERNISSAGE: „FRACTALMALEREI“ MARXX BOSCH

Fractalmalerei ist Malerei unter Einbeziehung von digitalen Möglichkeiten, um neue, imposante und atemberaubende Bilder zu entwickeln. Sie entstehen mit speziellen digitalen, das heißt mathematischen Parametern. Anlässlich der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird die Ausstellung des Vorarlberger Malers und Galeriebesitzers Marxx Bosch mit neuen Arbeiten aus der Fractalmalerei eröffnet.

TIPP_ Für alle Besucher/innen steht ein Glas Sekt bereit.



47 Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz
6900 Bregenz
www.kunsthau-bregenz.at
05574 / 485 94-0



Das Kunsthaus Bregenz ist eine international agierende Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst. Seit der Eröffnung im Jahr 1997 hat sich das KUB einen festen Platz unter den führenden Ausstellungshäusern in Europa erarbeiten können. Peter Zumthors mehrfach ausgezeichnetes Tageslichtmuseum zählt zu den bedeutendsten neuen Museumsbauten.

AUSSTELLUNG: ED RUSCHA

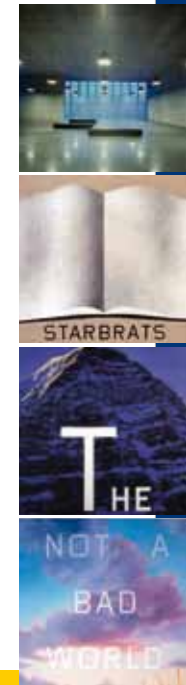
Wohl kein anderer hat so treffend und markant den amerikanischen „Way of Life“ der 60er Jahre in der Bildenden Kunst thematisiert wie Ed Ruscha (*1937). Am bekanntesten sind seine Leinwandbilder, bei denen er einzelne Wörter oder Sätze auf monochrome oder mit Farbverläufen versehene Bildflächen so gesetzt hat, dass sie wie magisch vor diesen zu schweben scheinen. Im KUB präsentiert Ed Ruscha nicht nur ein Medium, sondern die gesamte Spannweite seines künstlerischen Schaffens, angefangen von Fotografien über Malerei bis hin zu seinen Büchern.

KINDERFÜHRUNGEN MIT DEM KUNSTDRACHEN

(18.00 UND 19.00 UHR)

STÜNDLICHE KURZFÜHRUNGEN (18.00–00.00 UHR)

TIPP_ Ein Sonderverkauf von Ausstellungsplakaten wird angeboten.



48 **Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Berufsvereinigung Bildender Künstler**

Gallusstraße 10
6900 Bregenz
www.kuenstlerhaus-bregenz.at
05574 / 42 751

AUSSTELLUNG: SUSANNE WINTERLING

In „Reprise: Das virtuose Haus“ wird das Palais, dessen Ursprung auf ein Bijouterie-Unternehmen zurückgeht, als Protagonistin inszeniert. Das Gebäude und die Erfahrung seiner Räume mit Licht und ephemeren Materialien zu Abstraktionen der Fotografie und des Films wird mit deren materiellen und ideellen Grundbausteinen bespielt. Der Garten streckt seine Arme. Die sinnliche Erfahrung und ihre abstrakte und konkrete Begleitung spielen dabei eine Rolle, ebenso wie der Betrachter und Besucher im Künstlerhaus Thurn und Taxis.

FÜHRUNGEN (20.00 UND 22.00 UHR)



54 **Magazin4 – Bregenzer Kunstverein**

Bergmannstraße 6
6900 Bregenz
www.magazin4.at
05574 / 43 971



Das „Magazin4 – Bregenzer Kunstverein“ gehört zu den renommiertesten österreichischen Kunstinstitutionen und ist bekannt für seine besonderen Programme abseits des Mainstreams.

FELIX SCHRAMM „INTERSECTION“

Eine Grenzverletzung markiert den Anfang des Wegs. Zwei Rigips-ecken schieben sich aus dem überschaubaren Loch, das in der Wand des Magazin4 klappt. Mit seinen formbewussten Arbeiten formuliert Felix Schramm die alte Bildhauer-Frage auf überraschende Weise neu: Wie verhalten sich Skulptur und Umgebungsraum zueinander? Schramm beruft sich auf die Land Art und nennt den Amerikaner Robert Smithson als sein prägendes Vorbild. Schramms Skulpturen sind von Erosionsprozessen in der Natur inspiriert. Prinzipiell geht es ihm gar nicht um Architektur, sondern allgemein um Räume, um die skulpturale Fragestellung. Er benutzt architektonische Grundstrukturen nur, um diese sozusagen auszuhebeln. Es geht eher um die Frage der Verschiebung. Schramm nennt das De-Kategorisierung, eine Form der Auflösung vorhandener Strukturen, aus der heraus er mit seiner Arbeit in andere Bereiche vordringen kann.

KÜNSTLERGESPRÄCH (18.00–23.00 UHR)

Felix Schramm wird den Besucher/innen für persönliche Gespräche und Führungen gerne zur Verfügung stehen.



56 Martinsturm Bregenz

Oberstadt / Martinsplatz
6900 Bregenz
www.martinsturmbregenz.at
05574 / 410-1561

Der Martinsturm, das Bregenzer Wahrzeichen, ist ein Unikum, genau genommen ein barockes Unikum. Sein Unterbau beherbergt die mit prächtigen Fresken ausgeschmückte Martinskapelle. Im Turm sind derzeit zwei Ausstellungen zu sehen.

AUSSTELLUNG: „ALLE WEGE FÜHREN NACH BREGENZ“

Zur Römerzeit ein Verkehrsknotenpunkt, in Mittelalter und Neuzeit abseits der Fernhandelsrouten. Um 1650 gelang es Bregenz, den Kornhandel mit obrigkeitlicher Unterstützung nach Bregenz zu ziehen. Nach dem Bau der Eisenbahn (1870–1884) kam der Bregenzer Kornmarkt zum Erliegen. Doch die Eisenbahn war auch Voraussetzung für die Industrialisierung des Stadtteils Vorkloster. Das erste Auto der Monarchie fuhr 1893 durch Bregenz. Damit begann das Automobilzeitalter.

AUSSTELLUNG: „WIE KOMMT DER HAIFISCH IN DIE OBERSTADT?“

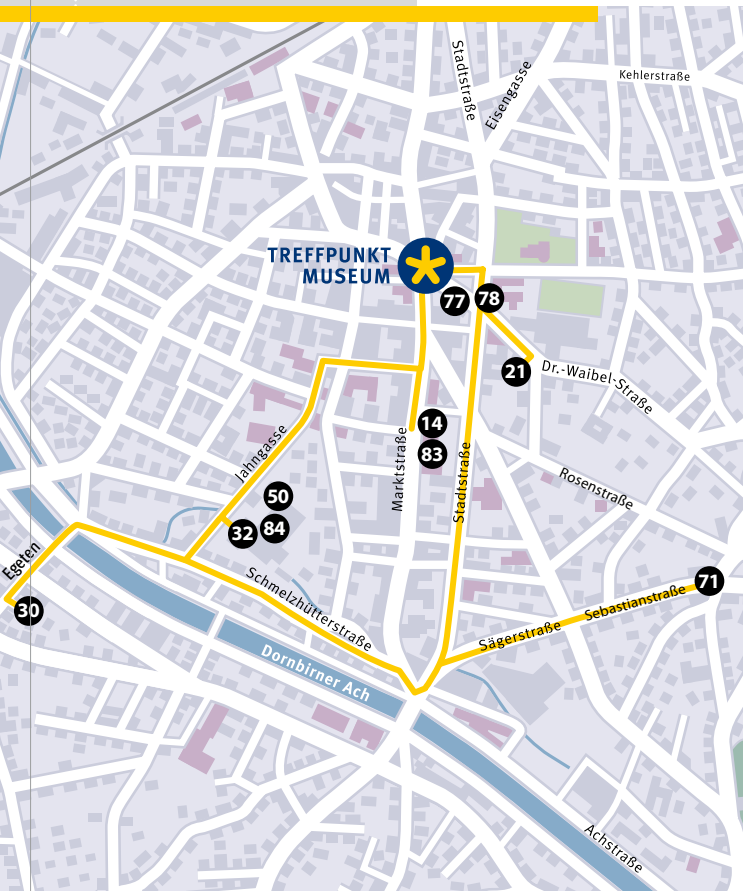
Warum haben die Bregenzer über dem Toreingang zur Oberstadt ein Relief der keltischen Pferdegöttin Epona angebracht? Im Torbogen hängt ein mumifizierter Haifisch. Ein Bodensee-Haifisch? Käselager? Nein, Weinkeller! Früher zumindest. Einige Häuser der Oberstadt haben uralte, tiefe Weinkeller. Früher wurde in Bregenz sehr viel Wein angebaut. War der Martinsturm immer schon ein Turm?

FÜHRUNGEN MIT DEM STADTARCHIVAR
(18.00, 20.00 UND 21.00 UHR)



Richard Bösch Künstler, Hörbranz:
„WANN & WO ist für mich top, weil es in dieser Zeitung bei allem WANN & WO einer Späßgesellschaft möglich ist, auch Stinkbomben zu werfen!“





→ DIE FUSSROUTE DORNBIRN UND IHRE STATIONEN

Am Dornbirner Marktplatz befindet sich der „Treffpunkt Museum“ (Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8). Ausgehend vom Marktplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 14 FLATZ Museum _____ S. 32
- 21 Galerie Art House Dornbirn _____ S. 33
- 30 Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst _____ S. 34
- 32 inatura Erlebnis Naturschau _____ S. 35
- 50 Kunstraum Dornbirn _____ S. 36
- 71 QuadrART Dornbirn _____ S. 38
- 77 Stadtarchiv Dornbirn – das Gedächtnis der Stadt _____ S. 39
- 78 Stadtmuseum Dornbirn _____ S. 40
- 83 vai – Vorarlberger Architektur Institut _____ S. 41
- 84 vaiDOMA _____ S. 42

14 FLATZ Museum

Marktstraße 33
6850 Dornbirn
www.flatzmuseum.at
05572 / 306-4839

**FLATZ
museum**



Im 2009 eröffneten Museum werden zentrale Werkgruppen aus dem Schaffen des in Dornbirn geborenen Aktions- und Performancekünstlers Wolfgang Flatz ausgestellt.

SONDERAUSSTELLUNG: ROLAND FISCHER – FLATZ

Anwesenheit – Absenz, Individuum – Anonymität: Die Doppelausstellung Roland Fischer – „Nonnen und Mönche“ – „Unknown Heroes“ hinterfragt mit elf großformatigen Fotografien von Roland Fischer und einer eigens geschaffenen Installation von FLATZ, was Helden sind und wie sich Subjektivität heute veranschaulicht.

FLATZ PERSÖNLICH (AB 18.00 UHR)

Der Künstler Wolfgang Flatz ist anwesend und führt die Besucher/innen durch die Ausstellung. Führungen und Diskussionen je nach Teilnehmerzahl.

KINDERPROGRAMM

Was sind Helden? Wie posieren Helden? Ideen mittels Kamera oder Handy sind erwünscht!



21 Galerie Art House Dornbirn

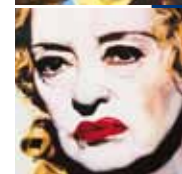
Dr.-Waibel-Straße 6
6850 Dornbirn
www.arthouse.at
05572 / 27 791

Gegründet 1982, wird die Dornbirner Galerie Art House seit 1997 von Elke Alber geleitet.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: HEINRICH SALZMANN

Die Galerie Art House zeigt Arbeiten des 1959 in Dornbirn geborenen und lebenden realistischen Malers Heinrich Salzmann. Mit dem Titel „traurig-schön“ bewegt sich der Künstler im Spannungsfeld von Gegensatzpaaren die zusammengehören. Denn das eine existiert nicht ohne das andere.

VERNISSAGE-REDE (AB 19.30 UHR)



30 **Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst**

Egeten 7
6850 Dornbirn
www.denz.at
0664 / 12 49 755



Die Galerie für angewandte Kunst wurde 2005 von Margit Denz und Christoph Strolz gegründet und zeigt Porzellan, wie man es vielleicht noch nie gesehen hat. Skulpturen, Kultobjekte, Gebrauchsporzellan zum Genießen, Verwenden und Verschenken. Porzellan für alle Fälle und Herzensangelegenheiten.

3 x 7 = 21 HERTZ – DIE GLOBALE HERZERWÄRMUNG (AB 18.15 UHR)

Eröffnung der Ausstellung mit stündlichen Lesungen. Sieben Personen werden Herzöffner sein und ihren persönlichen Lieblingsherztext lesen, über ihre Herzensliebe erzählen, Herzgedichte rezitieren, über Herzschmerz berichten, ihre Herzerfahrungen teilen oder Herzöffnergeschichten vortragen.

Moderation: Heidi Kalb Vogel.



32 **inatura Erlebnis Naturschau**

Jahngasse 9
6850 Dornbirn
www.inatura.at
05572 / 232 35



Hier machen Natur und Technik Spaß! In „verschiedenen Lebensräumen“ gehören Videoprojektionen ebenso dazu wie lebende Kleintiere und Tierpräparate zum Anfassen. Mit den „Science Zones“ wurde das Themenspektrum auf unterhaltsame Weise auf das Gebiet der Technik ausgeweitet.

„HEIMLICHE EROBERER“

Mitteleuropa im Malaria und Dengue-Fieber? Klingt weit weg – ist es auch noch. Aber ihre Überträger wandern gegen Norden. Neobiota – so bezeichnet man neue Tier- und Pflanzenarten, die sich hierzulande ausbreiten – werden immer häufiger. Die inatura lädt alle Besucher/innen ein, einen „Reisepass für ihren Liebblingseinsamler“ zu erstellen.

ERÖFFNUNG: GEBIRGSRAUM

Die inatura eröffnet an diesem Abend den neu gestalteten Gebirgsraum. Auf modernste Art und Weise können die Besucher/innen in die Wunderwelt von Gesteinsschichten und Fossilien eintauchen. Auf die Jüngsten warten spannende Aufgaben. Darüber hinaus wird der Verein Vorarlberger Mineraliensammler vor Ort sein.



50 Kunstraum Dornbirn

kunstraum.dornbirn.at

Jahngasse 9
6850 Dornbirn
www.kunstraumdornbirn.at
05572 / 55 044



Der Kunstraum Dornbirn, der heuer sein 25-jähriges Bestehen feiert, zeigt in jährlich drei Ausstellungen zeitgenössische internationale Kunst. In der Montagehalle der ehemaligen Rüscherwerke im Stadtgarten von Dornbirn werden auf einer Fläche von 420 m² Installationen von Künstlern präsentiert, deren Schaffen auf dem Fokus Natur-Kunst basiert.

TUE GREENFORT: „A MOUNTAIN TALE“

Der aus Dänemark stammende Künstler Tue Greenfort zeigt in Dornbirn ein Projekt in Kontext zu seinem Beitrag auf der heurigen documenta 13/2012 in Kassel. Die Ausstellung dreht sich um ökologisches Denken, seine Geschichte, die derzeitige ökonomische Krise als auch um den neoliberalen Individualismus – und handelt vom Bergsteigen, von dem man sich Erholung in der Natur verspricht und gleichzeitig deren Eroberung zum Ziel hat.

KINDERPROGRAMM (AB 18.00 UHR)

Workshops und Erzählungen rund um das Bergsteigen, vom vergnüglichen Besteigen des Berges bis zu den Bergreinigungskaktionen.



ORF

AUSGEZEICHNETE QUALITÄT FÜR SIE

2011 wurden 77 ORF-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, ORF-Redaktionen und ORF-Produktionen mit Preisen ausgezeichnet. Qualität, die Sie täglich sehen, hören und lesen.

Mehr dazu im neuen „Public-Value-Bericht“ des ORF unter zukunft.ORF.at (Download), zu bestellen unter kundendienst@ORF.at (Druckausgabe).

**71 QuadrART Dornbirn –
Ort zeitgenössischer Kunst**

**QuadrART
DORNBIRN**
SEBASTIANSTR. 9
A-6850 DORNBIRN

Sebastianstraße 9
6850 Dornbirn
www.quadrart-dornbirn.com
05572 / 90 99 58



QuadrART ein nonkommerzielles Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst, ein Forum für Ausstellungen, Projekte, Vorträge, Diskussionen etc. Ziel ist der anspruchsvolle Dialog über zeitgenössische Kunst. Grundlage des Konzeptes ist die Kunstsammlung von Erhard Witzel, die in Dornbirn eine permanente Bleibe hat. Es wird in jeder der kuratierten Ausstellungen meist nur ein Werk aus der Sammlung vorgestellt. Dies ist dann Ausgangspunkt für den eingeladenen Kurator und sein Ausstellungskonzept. Die Präsentationsform ist in keinem Fall eine museale, sondern eine sich regelmäßig verändernde, eine immer wieder neue.

AUSSTELLUNG: ANSICHTEN XII „37° 34' N, 126° 59' O“

Es werden innovative, zeitgenössische Positionen von zehn koreanischen Künstlern gezeigt, welche in Südkorea und Südostasien bereits einen sehr hohen Bekanntheitsgrad haben. Die ausgestellten Arbeiten zeichnen sich dadurch aus, dass mit eigenständigen Techniken und Materialien auf der Basis eines konzeptionellen Hintergrundes neuartige Ausdrucksformen in den Bereichen Objekt, Installation, Malerei und Fotografie generiert werden. Kuratorin der Ausstellung ist Ihn Yang aus Seoul/Südkorea.

KOREA, DIE KREATIVE SEELE SÜDOSTASIENS (AB 21.00 UHR)

Führungen und Gespräche mit Erhard Witzel.

TIPP_ Soju-Ausschank für alle Nachtschwärmer!

**77 Stadttarchiv Dornbirn –
das Gedächtnis der Stadt**

Marktplatz 11
6850 Dornbirn
<http://stadttarchiv.dornbirn.at>
05572 / 306-4905

Das Stadttarchiv Dornbirn bewahrt das Gedächtnis der Stadt sowie ihrer Bewohner/innen. Hier finden Sie alte Urkunden, Handschriften und Akten, eine interessante Fotosammlung, das Archiv der mündlichen Geschichte, eine Datenbank aller Dornbirner/innen von 1600 bis 1900 und vieles andere mehr.

FOTOMARATHON

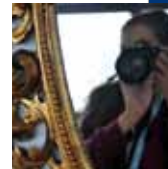
Bei jedem Fotomarathon in Dornbirn entstehen tausende Bilder zur und über die Stadt. Ein Rückblick auf die vergangenen beiden Jahre zeigt bunte Vielfalt, kreative Aufnahmen und neue Sichtweisen.

TEXTILBILDER (20.00 UND 22.00 UHR)

Stadttarchivar Werner Matt gibt mittels historischer Fotografien Einblicke in die Arbeits- und Lebenswelt der Dornbirner/innen mit dem Schwerpunkt Textilindustrie.

ALTE SCHÄTZE

Die Mitarbeiter/innen des Stadttarchivs stehen Ihnen für Fragen zur Geschichte der Stadt, zur Familiengeschichte oder zu Ihren alten Dokumenten gerne zur Verfügung. Sie erhalten Hinweise für Ihre Forschungsanliegen sowie Tipps zur Aufbewahrung Ihrer Fotos, Urkunden und Bücher.



78 Stadtmuseum Dornbirn

Marktplatz 11
6850 Dornbirn
www.stadtmuseum.dornbirn.at
05572 / 33 077



Das Stadtmuseum Dornbirn beherbergt die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte. In regelmäßigen Sonderausstellungen widmet es sich historischen und kulturgeschichtlichen Themen, aktuell dem volkskundlichen Blick auf Geschichte/n rund ums Heiraten.

„VERLIEBT, VERLOBT, VERHEIRATET ...“

Ein schwarzes Kleid, Pfennige statt Ringen und Begriffe wie Ehekonsens und Romehe – das waren die Zutaten fürs Heiraten anno dazumal. Ein buntes Kaleidoskop an Objekten und Geschichten lässt Einblicke in vergangene Lebens- und Traumwelten zu. Die Braut in Weiß ist noch nicht einmal hundert Jahre lang populär – die ausgestellten Kleider dokumentieren 100 Jahre Brautmode. Und dass das Posieren vor dem Fotografen als ernste Angelegenheit galt, belegen die vielen historischen Fotografien. Regelmäßige Führungen durch die Ausstellung.

HOCHZEITSQUIZ & CO (AB 18.00 UHR)

In der Sonderausstellung erfahren Kinder, was es mit Minnegaben und Aussteuer auf sich hat, warum im Mittelalter nicht jeder jede heiraten durfte und was ein schwarzes Kleid in einer Ausstellung über Hochzeit zu suchen hat. Mit diesem Wissen ist es dann ein Leichtes, das gesuchte Lösungswort zu knacken. Die eine oder andere Überraschung gibt es natürlich auch!



83 vai – Vorarlberger Architektur Institut

Marktstraße 33
6850 Dornbirn
www.v-a-i.at
05572 / 511 69



vai

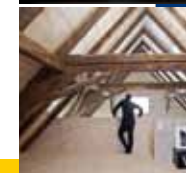
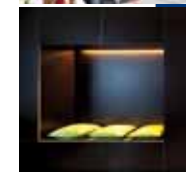
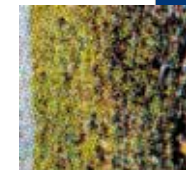
Das Architektur Institut widmet sich den Themen Architektur, Stadt- und Dorfentwicklung, kurz: der Gestaltung des Lebensraumes. Dabei geht es um das, was gutes Bauen ausmacht. In Publikationen, Führungen, Ausstellungen, Vorträgen und Bürgerforen regt das vai Diskussionen an, in denen die verschiedenen Beteiligten aus Architektur, Handwerk, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu Wort kommen.

AUSSTELLUNG: „HOHE AUFLAGE“

Architekturgeschichten aus den Vorarlberger Nachrichten. Von Menschen und Dörfern, von Bauten und Beziehungen – Architektur als Spiegel des Landes. Die wöchentlich erscheinenden, redaktionellen Beiträge in der lokalen Tagespresse tragen Baukultur in hoher Auflage und Qualität in die Vorarlberger Haushalte. Eine Inszenierung im vai verknüpft diese Architekturgeschichten zur lustvollen Gesamtschau, zu einer räumlich präsentierten Bilanz der Vorarlberger Baukultur.

ARCHITEKTURGESCHICHTEN-SLAM (19.00 UND 21.00 UHR)

Texte über Baukultur, vorgetragen und interpretiert wie im Poetry Slam.



84 vaiDOMA – Architekturvermittlung

Stadtgarten, Jahngasse 9
6850 Dornbirn
www.v-a-i.at
05572 / 51 169

vai



Das vaiDOMA im Dornbirner Stadtgarten ist ein begehrtes Architekturkonzept, entstanden aus der Idee des mobilen Wohnens. Als Modell im Maßstab 1:1 schafft dieser Prototyp eine Plattform im öffentlichen Raum, eine kreative Insel im städtischen Umfeld. Dieser Freiraum ist das Domizil der Architekturvermittlung des vai – Vorarlberger Architektur Institut, mit Workshops und Inputs für Kinder und Jugendliche. Es soll Architektur und Lebensraumgestaltung mit allen Sinnen spielerisch erfahrbar gemacht werden.

MEMORY – VON TÜRMEIN UND HÄUSERN

Ein Zeichenabenteuer für Kinder und Jugendliche: In Anlehnung an die Architekturgeschichten im vai sind die jungen Künstler/innen gefragt, ihre Erinnerung an wichtige Bauten auf Papier festzuhalten. Wie sieht für mich mein Lieblingsturm aus, die Feuerwehr oder die ideale Schule? Wo und wie würde ich gerne wohnen? Ausgewählte Zeichnungen werden zu Motiven für ein Memory der besonderen Art: SimCity handgemacht.

MALAKTION (18.00–22.00 UHR)

Mach mit, wann und solange du Lust hast! Materialien werden gestellt. Für junge Leute von 8–12 Jahren, mit Anleitung.



Mina Osterbauer (18): Was mich bewegt.
Ich will mehr KULTUR, weniger Bananensen
Kronen Zeitung

**Was uns bewegt.
Die Krone macht's zum Thema.**

Schau in die Krone.



→ DIE FUSSROUTE FELDKIRCH UND IHRE STATIONEN

Am Feldkircher Busplatz befindet sich der „Knotenpunkt Feldkirch“ (Buslinien 4, 6, 7). Ausgehend vom Busplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- ⑥ Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive _____ S. 46
- ②② Galerie Feurstein _____ S. 47
- ③③ Johanniterkirche _____ S. 48
- ④④ Kunst Palais Liechtenstein _____ S. 49
- ④⑤ Kunst.Vorarlberg – Forum für aktuelle Kunst _____ S. 50
- ⑦④ s’Radiomuseum im Goaszipfl _____ S. 51
- ⑧② Theater am Saumarkt _____ S. 52

6 Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive

Palais Liechtenstein, Schlossergasse 8
6800 Feldkirch
www.staedtebund.gv.at/ausschuesse/kommunalarchive
05522 / 304-1150



Immer mehr Vorarlberger/Innen schätzen lokale und regionale Geschichte. Die Vorarlberger Gemeinde- und Stadtarchive sind dabei die erste Anlaufstelle. Sie bewahren in ihren Beständen nicht nur die Unterlagen der Kommunen auf, sondern auch von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen. Unterlagen aus privater Hand sind eine Bereicherung für jedes Archiv, denn sie dokumentieren die Facetten des kommunalen Lebens und helfen die Lücken amtlicher Überlieferung zu schließen. Die Archive Bildstein, Bregenz, Bregenzerwald, Dornbirn, Feldkirch, Hard, Lech, Montafon, Klostertal, Nenzing, Rankweil, Wolfurt und das Vorarlberger Wirtschaftsarchiv zeigen einige jener Schätze, die ihnen von Privatpersonen geschenkt wurden. Begegnen Sie einer Nenzinger Hebamme der Nachkriegszeit, einem Mädchen, das 1944 zum Schutz vor den Bomben nach Zürs geschickt wurde oder einem Harder Lehrer um 1900.

BERATUNG VOR ORT (AB 18.00 UHR)

Eine fachliche Beratung wird vor Ort angeboten. Fragen zum Inhalt von Dokumenten, Fotos oder auch zu Aufbewahrung, Konservierung sowie Bezugsquellen für Archivmaterial werden gerne beantwortet. Bringen Sie einfach Ihre Schätze von zu Hause mit!

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Es finden laufend Führungen durch die Ausstellung statt.

22 Galerie Feurstein

Johannitergasse 6, 4. OG
6800 Feldkirch
www.galeriefeurstein.at
05522 / 21 034



Die Galerie Feurstein besteht seit 2007 und ist eine Galerie mit internationalen Messebeteiligungen. Das Programm zeigt zeitgenössische Kunst mit abstrakten, informellen, konkreten Tendenzen. Jährlich werden Wechselausstellungen mit nationalen und internationalen Künstler/Innen präsentiert.

AUSSTELLUNG: „PHILIPP GEIST – FOTOGRAFIE“

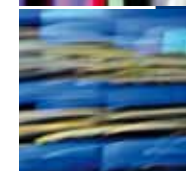
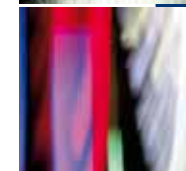
Die Fotografien sind abstrakte Gemälde mit der Kamera gemalt. Sie zeigen Farbexplosionen, geometrische Architekturen und eine Art ausgedehnter Momentaufnahmen von erstarrten Bewegungslängen.

VIDEOPROJEKTIONEN

Projektionen zum Thema „Raum-Zeit-Licht-Farbe-Bewegung“.

SCHAULAGER „KUNSTBOX“

In der Kreuzgasse 15 in Feldkirch befindet sich das Schaulager der Galerie Feurstein. Es ist von der Straße her rund um die Uhr voll einsehbar. Es werden „originale multiples editionen“ von Künstler/Innen der Galerie gezeigt.



33 Johanniterkirche

Marktgasse
6800 Feldkirch
www.johanniterkirche.at
05522 / 304-1272



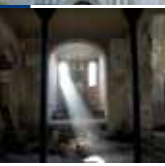
„HOMELESS“

7 TALKING HEADS – AKUA, KIM, ANDREI & OTHERS

Kinematografische Skulpturen nennen Daniel Glaser und Magdalena Kunz ihre sprechenden Köpfe. Mit Hilfe neuer Technologien werden Videoaufnahmen von Gesten und Stimmen realer Menschen auf die dreidimensionalen Formen projiziert. Einen Moment lang glaubt der Betrachter, es handle sich um lebendige Schauspieler in einem Theaterstück. Die Arbeit „Homeless“ ist 2010/11 nach einem Aufenthalt in New York entstanden, wo die beiden Schweizer Künstler mit Obdachlosen gearbeitet haben. Daniel Glaser wurde 1963 in Olten geboren, Magdalena Kunz 1972 in Zürich. Die beiden leben und arbeiten in Zürich und Turin.

FÜHRUNGEN (19.00 UND 21.00 UHR)

Die Besucher/innen dieser außergewöhnlichen Ausstellung haben die einmalige Gelegenheit, von Kurator Arno Egger persönlich interessante Details und Informationen zu den ausgestellten Skulpturen zu erhalten.



44 Kunst Palais Liechtenstein

Schlossergasse 8
6800 Feldkirch
www.palaisliechtenstein.at
05522 / 304-1271



AUSSTELLUNG: „MODELLMASS 4:1“

Mit Doris Fend, Hubert Lampert, Hubert Matt und Fridolin Welte. Seit jeher beschäftigen sich Künstler mit Modellen, anhand derer sie weiterführende Arbeiten wie Bilder und Skulpturen anfertigen. In jüngster Zeit ist in der zeitgenössischen Kunst ein „Trend“ hin zum Modell zu beobachten. Künstler erschaffen sich eine eigene Welt in verändertem Maßstab, differenter Materialität sowie in unterschiedlichen Ausformungen und Funktionen. Dies beginnt bei kleinsten Objekten und geht über Skulpturen bis hin zu kinetischen Apparaten und raumgreifenden Installationen. In dieser Ausstellung sind ausschließlich Arbeiten zu sehen, die speziell zum Thema „Modell“ überlegt, konzipiert und realisiert worden sind. Die vier Künstler/innen gehen der Frage nach, was ein Modell zu einem spannendem Moment in der zeitgenössischen Kunst macht und ob die Veranschaulichung einer immer komplexer werdenden digitalen Welt mit den Mitteln einfacher Materialien möglich ist.

KÜNSTLERGESPRÄCHE (AB 18.00 UHR)

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ haben die Gäste die einmalige Gelegenheit, sich von den Künstler/innen durch die Ausstellung führen zu lassen und Fragen im persönlichen Gespräch zu klären.

TIPP_ Bewirtung für die nächtlichen Gäste!

BILD_ (1) Doris Fend, (2) Hubert Lampert, (3) Hubert Matt, (4) Fridolin Welte



45 **Kunst.Vorarlberg – Forum für aktuelle Kunst**

Villa Claudia, Bahnhofstraße 6
6800 Feldkirch
www.kunstvorarlberg.at
0680 / 246 77 05

Kunst.Vorarlberg



Die Villa Claudia, die „Rote Villa“, wie sie ihrer roten Fassade wegen auch genannt wird, war Sitz der Industriellenfamilie Ganahl und befindet sich heute in öffentlichem Besitz. Das Obergeschoß mit fünf hellen Räumen wurde dem Verein Kunst.Vorarlberg, der nunmehr zehn Jahre bestehenden Vorarlberger Künstlervereinigung, zur Verfügung gestellt. Seither wurden in der Villa Claudia viele sehenswerte Ausstellungen präsentiert. Sie wurde so zu einem Ort künstlerischer Begegnung, des Austausches und immer wieder neuer Inspiration.

AUSSTELLUNG: URSULA DORIGO

„TERRA V. – Vita est peregrinatio oder die Aneignung des Möglichen.“ Die Künstlerin Ursula Dorigo zeigt ihre neuen Arbeiten. Dabei thematisiert sie die vielfältige Vorarlberger Topographie. Von den während der Wanderungen vor Ort entstandenen, abbildenden Landschaftsskizzen, führt die Darstellung zur Abstraktion und zu Chiffren, die, spielerisch eingesetzt, zum autonomen Bild gestaltet werden. Die Farbskala bewegt sich von dominanten Schwarz-Weiß-Abstufungen über Erdtöne hin zum Pastell als Träger von Emotion. **HEIMATSHUTTLE.BAND (19.30 UHR)**

Die Band singt und spielt in der Dreierformation mit Rolf Aberer, Aydin Balli und Ulrich Gabriel unter dem Motto „einheimisch, zweieheimisch, ...“.

TIPP_ Getränke und Snacks werden angeboten.

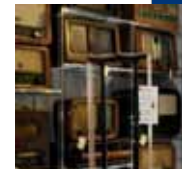
74 **s'Radiomuseum im Goaszipfl**

Neustadt 43
6800 Feldkirch
0664 / 387 35 45

Das Radiomuseum „im Goaszipfl“ befindet sich direkt unterhalb der Schattenburg in der Altstadt von Feldkirch. Die Besucher/innen werden darin in die Nostalgiewelt der Radio-, Fernseh- und Tonträgertechnik entführt. Präsentiert werden Rundfunkempfänger vom Detektor aus den frühen 20er bis zum komfortablen Musikschrank aus den 60er Jahren, Portable-Radios, Phonographen, Drahttonbandgeräte, Tefifon, Fernsehgeräte, und vieles mehr. Aus dem guten alten Dampfradio ertönt Musik aus den 30er Jahren. Es wird speziell auf die Geschichte und Entwicklung der Tonträger eingegangen. Von der Edison-Walze bis zum Kunststoffonband. Woher stammt der Name Goaszipfl? Am Ende der oberen Neustadt stand das Bludenzertor mit einer Uhr und Schlagwerk. Ein Geißbock mit Hörnern schlug die Stunden. Deshalb wird die obere Neustadt auch heute noch im Volksmund „Goaszipfl“ genannt.

SPEZIALFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Den interessierten Besucher/innen wird die Entwicklung der Geräte vom Sammler Karlheinz Mallinger persönlich präsentiert und erklärt.



82 Theater am Saumarkt

Mühletorplatz 1
6800 Feldkirch
www.saumarkt.at
05522 / 72 895

SAUM<RKT

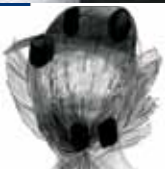


ANNA HILTI

„Die Künstlerin Anna Hilti setzt ihre Liechtensteiner Wurzeln bewusst und präzise ein und wird auf Anhieb global verstanden. Ihre Themen Eltern, Herkunft, Geld, Jugend, Mode, Musik und Balzgehebe [...] werden überall begriffen“, schreibt René Ammann in „Liechtenstein Contemporary, Wien“, 2009. Anna Hilti arbeitet interdisziplinär, sie organisiert Partys, Modeschauen, Performances. Und sie arbeitet immer wieder mit Sprache, mit Textfetzen und Zitaten, die sie in Form von Interviews zu bestimmten Themen erarbeitet oder aus vorgefundenen Dokumenten übernimmt und die sie auf Plakate, Zeichnungen, T-Shirts und Wände appliziert. Ihre Ausstellung stellt einen spannenden künstlerischen Beitrag zum Herbstschwerpunkt des Saumarkts „10. Feldkircher Lyrikpreis“ dar. „ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST“ (AB 18.00 UHR)
Kunst-Quiz für Kinder.

MUSIKPROGRAMM (AB 21.00 UHR)

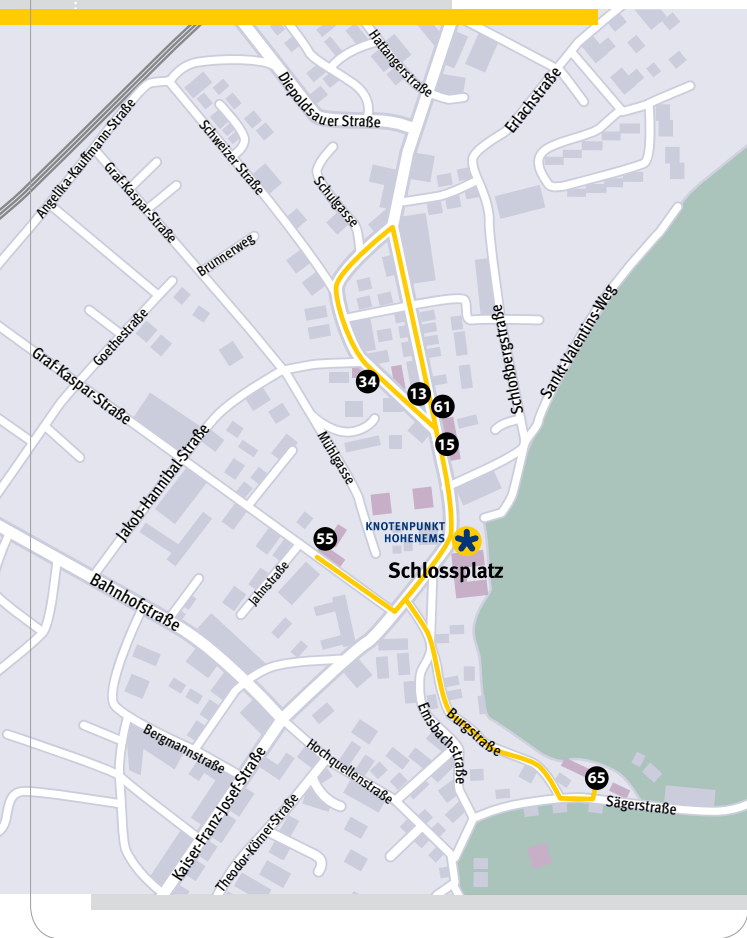
DJ Kejeblos begeistert mit „adult dance music“.



Copyright Blum | Image: DIZ | Foto: © Werner Michaeli / VRS Kommunikation

**BEWEGUNG
IST KULTUR**

Neues entdecken, Bewegendes erleben



→ DIE FUSSROUTE HOHENEMS UND IHRE STATIONEN

Am Hohenemser Schlossplatz befindet sich der „Knotenpunkt Hohenems“ (Buslinien 7, 8). Ausgehend Schlossplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 13** Elisabeth-Schwarzkopf-Museum _____ S. 56
- 15** Franz-Schubert-Museum _____ S. 57
- 34** Jüdisches Museum Hohenems _____ S. 58
- 55** Markus-Sittikus-Haus _____ S. 60
- 61** Museum auf Zeit _____ S. 61
- 65** Museum Stoffels Sägemühle _____ S. 62

13 Elisabeth-Schwarzkopf-Museum

Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1
6845 Hohenems
www.schubertiade.at
05576 / 72 091

Der großen Sopranistin Elisabeth Schwarzkopf, einer der bedeutendsten Sängerinnen des 20. Jh., ist ein Museum im Erdgeschoß der Villa Rosenthal gewidmet. Im selben Haus befindet sich das Büro der Schubertiade GmbH, die den musikhistorisch wichtigen Teil des Nachlasses von Elisabeth Schwarzkopf und ihrem Mann, dem legendären englischen Schallplattenproduzenten Walter Legge, besitzt. Zu sehen sind zahlreiche Originaldokumente zu Leben und Wirken der Sängerin und anderer berühmter Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens.

VIDEO-VORFÜHRUNG (18.00–01.00 UHR)

Zu Leben und Wirken von Elisabeth Schwarzkopf.



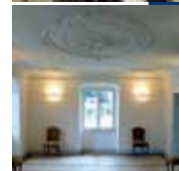
15 Franz-Schubert-Museum

Marktstraße 1
6845 Hohenems
www.schubertiade.at
05576 / 72 091

Das Leben und die Rezeptionsgeschichte des großen Wiener Komponisten stellt das Franz-Schubert-Museum in Räumen dar, die wenige Jahre vor seiner Geburt entstanden sind. Der kleine Saal im oberen Stockwerk mit seiner bemerkenswerten Rokoko-Stuckdecke dient dabei als Hörraum. Dorthin oder in den idyllischen Garten, der den schönsten Blick auf das historische Zentrum von Hohenems bietet, können sich die Gäste auch mit Schubert-Literatur aus der Museums-Bibliothek zurückziehen.

„GOLDENER SCHEIN“ (18.00–01.00 UHR)

Diese Zeile aus dem Kanon von Franz Schubert wird zum Anlass genommen, Sie zu einem Spaziergang im mit Kerzen beleuchteten Garten des Franz-Schubert-Museums einzuladen.



★ FUSSROUTE HOHENEMS

34 Jüdisches Museum Hohenems

Villa Heimann-Rosenthal, Schweizer Straße 5
6845 Hohenems
www.jm-hohenems.at
05576 / 73 989

JÜDISCHES
MUSEUM
HOHENEMS



FINISSAGE: „WAS SIE SCHON IMMER ÜBER JUDEN WISSEN WOLLTEN ... ABER NIE ZU FRAGEN WAGTEN.“

Rund um das Judentum gibt es viele Fragen. Manche sind tabuisiert, politisch nicht korrekt oder peinlich. Dabei sind die Antworten oft gar nicht so schwer. Wie sehen Juden aus? Sind Juden besonders geschäftstüchtig? Können Juden heimisch werden? Darf man über den Holocaust Witze machen? Eine Ausstellung mit Arbeiten von Yael Bartana (Amsterdam/Berlin/Tel Aviv), Adi Nes (Tel Aviv), Tamar Latzman (New York), Zbigniew Libera (Warschau), Shmuel Shapiro (Kiflëgg), Harley Swedler (New York/Paris), Zoya Cherkassky (Tel Aviv) und Tamir Zadok (Tel Aviv).

STÜNDLICHE KURZFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Durch die Dauer- und Sonderausstellung.

GUMMIBÄRCHEN-WERKSTATT FÜR KINDER (18.00–21.00 UHR)

Was ist koscher? Das erfahren und schmecken unsere jungen Besucher/innen beim Basteln von Freundschaftsbändern aus koscheren Gummibärchen.

DIE JAZZMUSIKANTEN (AB 18.00 UHR)

Bernhard Klas (Klarinette, Saxophone), Bernd Konzett (Kontrabass) Hannes Berthold (Akkordeon). Mit eigenen und traditionellen Kompositionen!

TIPP_ Museumsfest – wie immer wartet ein leckeres Buffet auf alle Besucher/innen!



ÖBB

Jetzt kommt Bewegung rein

Wie spät ist es?

Kurz nach Ankunft
railjet RJ 60 in Linz.

**Die pünktlichste
Bahn der EU.**

Die laufenden Verbesserungen der Infrastruktur und Maßnahmen rund um die Pünktlichkeit haben sich ausgezahlt: Mit rund 97 % Pünktlichkeit im Jahr 2011 gehören die ÖBB zu den pünktlichsten Bahnen Europas und bieten ihren Kunden die höchste Pünktlichkeit innerhalb der EU. Die genauen monatlichen Werte finden Sie auf puenktlichkeit.oebb.at

Jahre
175
Eisenbahn
für Österreich

55 Markus-Sittikus-Haus

Graf-Maximilian-Straße 3
6845 Hohenems
www.schubertiade.at
05576 / 72 091



Im Mittelpunkt der Dauerausstellung steht Graf Markus Sittikus von Hohenems, der vor 400 Jahren zum Fürsterzbischof von Salzburg gewählt wurde. Er hat das Stadtbild von Salzburg mit dem Bau des Domes und Schloß Hellbrunn wesentlich geprägt und mit den ersten Aufführungen außerhalb Italiens die große Operntadition Salzburgs begründet. Daneben wird auch an weitere aus Hohenems stammende Persönlichkeiten des Kulturlebens und an die Wiederentdeckung zweier Handschriften des Nibelungenliedes im Palast in Hohenems erinnert. Sehenswert ist neben dem Saal auch der Garten mit seinen Brunnen und dem Heckentheater.

MUSIKALISCHE ZEITREISE (AB 18.00 UHR)

Im Markus-Sittikus-Saal sind historische Schubert-Aufnahmen bedeutender Pianisten zu hören.

NACHT UND LICHT (AB 18.00 UHR)

Das Heckentheater und der Garten werden bei Schönwetter mit Kerzen beleuchtet.



61 Museum auf Zeit

Marktstraße 14
6845 Hohenems
05576 / 78 090



Das Museum auf Zeit des Kulturkreises Hohenems zeigt Geschichtliches aus Hohenems um die alte Grafschaft und die Burg Alt-Ems. Hohenems hat ausgehend von der alten Stauferburg Alt-Ems eine reiche Vergangenheit. Die Blütezeit hatten die Emser Grafen im 16. und 17. Jh., in welcher sie auch einen Kardinal und Erzbischöfe von Salzburg stellten und ihren Wohnsitz von der beschwerlicheren Burg hinab in den neu errichteten Palast verlegten. Diese reichhaltige Geschichte wird anhand eines Modells der alten Burganlage dargestellt und durch Fundstücke und die Familiengeschichte der Grafen ergänzt.

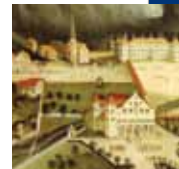
SONDERAUSSTELLUNG: „KÄSTLE – DIE WEISSE LEGENDE“

Geboten wird eine Zeitreise durch die Geschichte der legendären Skimarke vom Gründungsjahr 1924 bis zum Comeback im Winter 2007/08. Eine fast lückenlose Sammlung der Skimodelle samt Erläuterungen der technischen Entwicklung und der jeweils errungenen Siege mit den einzelnen Modellen sowie die Kästle-Firmengeschichte sind zu sehen.

VORTRAG (19.00 UHR)

Vortrag zum Thema „Der Oberdorfer Thurn und das Emser Schloßchen in Dornbirn von der Entstehung bis zum Abbruch“ von und mit Franz Josef Huber (Burgenhuber), ehemaliger Obmann des Burgenausschusses des Vorarlberger Landesmuseumsvereines.

FÜHRUNGEN DURCH DIE SAMMLUNG (18.00–01.00 UHR)



65 Museum Stoffels Säge-Mühle

Sägerstraße 11
6845 Hohenems
www.museum-stoffels-saege-muehle.at
05576 / 72 434



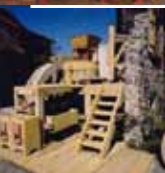
Im Museum Stoffels Säge-Mühle wird, kulturgeschichtlich gesehen, 2.000 Jahre Mühlentechnik dokumentiert. In den vergangenen 20 Jahren besuchten interessierte Personen aus 114 Staaten von fünf Kontinenten dieses weltweit einzigartige Mühlenmuseum, das die technische Entwicklung der maschinellen Mühlen und Sägen vom Ursprung bis in die Neuzeit zeigt.

„VOM KORN ZUM BROT“

Stündlich Filmvorführungen für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren. Jede/r Besucher/in bekommt außerdem ein frisch gebackenes Brötchen.

**SONDERFÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE UND KINDER
(18.00–01.00 UHR)**

Bei den Führungen wird alles rund ums Getreide und seine Verarbeitung erzählt: Vom Aufbau eines Weizenkornes bis hin zu diversen Getreideschädlingen und den verschiedenen Unkrautsamen. Die Besucher/innen erfahren vom hochgiftigen Mutterkorn und wie es entfernt wird bis hin zu den vier Hauptprozessen der Mehlerzeugung viel Wissenswertes. Der Aufbau einer modernen Mühle wird detailliert erklärt, man erfährt, wo die größte Mühle der Welt steht und die Kinder hören, was die heimlichen und unheimlichen Mühlenbewohner so alles angestellt haben.



**ORF-BACKSTAGE
PROGRAMM ERLEBEN!**



**BESUCHEN SIE
DAS ORF-ZENTRUM
UND ERLEBEN SIE FERNSEHEN HAUTNAH!**



+++ Klassikführung +++ Technikführung +++ „Rat-auf-Draht“-Führung +++ Juniorführung +++ Werkstättenführung +++ „ZIB“-Führung +++ „Sport am Sonntag“-Führung“ +++ Kindergeburtstage +++ „Konkret“-Sonderführung +++

Informationen unter **(01) 877 99 99, backstage.ORF.at**
oder im ORF-Teletext auf **Seite 879**

DIE BUSLINIE 1 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Marktplatz Dornbirn (Hst. Rathaus) führt die Linie 1 über Schwarzach, Wolfurt und Lauterach zum „Knotenpunkt Bregenz“ am Kornmarktplatz und retour. Sie erreichen folgende Museen:

★ **TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIERN**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

- 28 Heimathaus Schwarzach _____ S. 66
- 76 Spielzeugmuseum Wolfurt _____ S. 67
- 43 Kunst im Rohnerhaus _____ S. 68
- 3 Alte Seifenfabrik _____ S. 69
- 39 Krafthaus Bregenz _____ S. 70
- 48 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Berufsvereinigung Bildender Künstler _____ S. 26
- 20 Galerie Art House Bregenz _____ S. 23
- 56 Martinsturm Bregenz _____ S. 28

★ **KNOTENPUNKT BREGENZ – KORNMARKTPLATZ**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Bregenz sowie die Buslinien 1, 3, 7)

BUSFAHRPLAN LINIE 1

Station	Location	von	Takt	bis
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/ 71/77/78/83/84	18.00	30 Min.	01.00
Schwarzach / Kirche	28	18.04	30 Min.	01.04
Wolfurt / Dorfzentrum	76	18.08	30 Min.	01.08
Lauterach / Rohnerhaus	43	18.11	30 Min.	01.11
Lauterach / Alte Seifenfabrik	3	18.12	30 Min.	01.12
Bregenz / Krafthaus illwerke VKW	39	18.15	30 Min.	01.15
Bregenz / Landeskrankenhaus	48	18.20	30 Min.	01.20
Bregenz / Montfortstraße	20/56	18.24	30 Min.	01.24
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	9/20/36/47/48/ 54/56	18.28	30 Min.	01.28

Station	Location	von	Takt	bis
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	9/20/36/47/48/ 54/56	18.00	30 Min.	01.00
Bregenz / Montfortstraße	20/56	18.04	30 Min.	01.04
Bregenz / Landeskrankenhaus	48	18.08	30 Min.	01.08
Bregenz / Krafthaus illwerke VKW	39	18.13	30 Min.	01.13
Lauterach / Alte Seifenfabrik	3	18.16	30 Min.	01.16
Lauterach / Rohnerhaus	43	18.17	30 Min.	01.17
Wolfurt / Dorfzentrum	76	18.20	30 Min.	01.20
Schwarzach / Kirche	28	18.24	30 Min.	01.24
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/ 71/77/78/83/84	18.28	30 Min.	01.28

28 **Heimathaus Schwarzach**

Linzenberg 129
6858 Schwarzach
www.schwarzach.at
05572 / 58 507

HEIMATHAUS / KLEINLANDWIRTSCHAFT UND „SCHLIEFERMUSEUM“

Im Untergeschoß finden Sie die Darstellung der Heugeschirrmacherei, Most- und Schnapserzeugung sowie Entwicklung der Wasserver- und -entsorgung. Im Obergeschoß sind ursprünglich erhalten gebliebene bäuerliche Wohnräume sowie der Schliefer-Schauraum im ehemaligen Ausgedinge zu sehen. Dieser dient zur Erinnerung an die Wetzsteinproduktion, Schwarzachs ehemaligen Hauptgewerbe. Der kleine Schauraum setzt der Wetzsteinproduktion ein anschauliches Denkmal. Die alten Fotos, Arbeitsgeräte wie Keile und Hämmer, Sprengmaterial, frühere Pressluftschlämmer, das Schleifzirkelmodell und Originalsteine in den verschiedenen Fertigungsstufen, die zum großen Teil Edwin Troll bzw. die Familien Hefel zur Verfügung gestellt haben, vermitteln ein lebendiges Bild.

SONDERFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Bei Zithermusik und kleiner Verköstigung. Genießen Sie einen Abend in gemütlicher Atmosphäre.

TIPP_ Shuttledienst ab Schwarzach-Kirche.



76 **Spielzeugmuseum Wolfurt**

Kirchstraße 45 (Dorfplatz)
6922 Wolfurt
www.spielzeugmuseum-wolfurt.at
0650 / 50 00 681

Puppen, Puppenhäuser, Puppenstuben, Pferdekutschen, Karussell und Rummelplatz, Teddybären, Papiertheater, Eisenbahnen und Blechspielzeug, die geheimnisvolle Laterna Magica – das alles und noch viel mehr erwartet kleine und große Besucher/innen im Spielzeugmuseum Wolfurt. Ein Rundgang durch das frühere „Schwesternhaus“ am Wolfurter Dorfplatz ist wie eine Reise in die Kindheit. Der Spaziergang durch die Vergangenheit führt über drei Etagen, beginnt 1840 und endet 100 Jahre später. Der Blick in liebevoll ausgearbeitete Puppenhäuser ist zugleich ein Blick auf die Gesellschaft der vergangenen zwei Jahrhunderte und gibt Aufschluss über Familien- und Rollenbilder. Denn Puppenküchen, Kaufmannsläden und Werkstätten waren den Mädchen und Buben Übungsfelder für das spätere Leben. Museumsinhaberin Iris Alge hat in ihrer Sammlung nur Spielsachen, mit denen auch wirklich gespielt wurde. „Jedes Stück meiner Sammlung erzählt eine Geschichte“, sagt sie.

DIE KUNST DES SCHERENSCHNITTS (AB 18.00 UHR)

Eröffnung der Ausstellung mit Vorführungen der Scherenschnittkünstlerin Jolanda Brändle.

Spielzeugmuseum
WOLFURT



43 Kunst im Rohnerhaus

Kirchstraße 14
6923 Lauterach
www.rohnerhaus.at
0676 / 703 28 73

MUSEUM
Lauterach



RUDOLF ZÜNDEL „RÜCKBLICK AUF FÜNF JAHRZEHNTE“

Der Bezauer, der seit langem in Schwarzach lebt und arbeitet, bietet in der Schau einen spannenden Überblick über fünf Jahrzehnte seines Kunstschaffens. Die Ausstellung führt die Besucher/innen durch verschiedene Werkzyklen, Perioden und Methoden des Künstlers. Rudolf Zündel entwickelte eine eigene Technik, eine Kombination aus Fotografie, Grafik und Malerei, die er Graphos nennt. Bestimmte Inhalte kehren in seinen Arbeiten immer wieder – fantastische Verformungen des Natürlichen etwa oder das Fliegen. Rudolf Zündel begann in den 1960er Jahren als Autodidakt mit der Malerei, im Brotberuf war er Chef-Fotograf bei den „Vorarlberger Nachrichten“.

KINDERPROGRAMM (18.00–20.00 UHR)

Kunststücke aus Draht-Arbeiten mit Irmgard Kühne.

KURZFÜHRUNGEN MIT ALWIN ROHNER (20.00–01.00 UHR)

TIPP_ Jede/r Besucher/in erhält ein Getränk von 18.00 bis 20.00 Uhr und zum Abschluss von 00.00 bis 01.00 Uhr.

Jede/r 10. Besucher/in erhält eine kleine Grafik von Rudolf Zündel.



3 Alte Seifenfabrik

Bahnhofstraße 3
6923 Lauterach
www.lauterach.at
05574 / 6802–17



MARKTGEMEINSCHAFT
LAUTERACH

Der Ausstellungsraum in der Alten Seifenfabrik war von 1936 bis in die 80er Jahre Produktionsstätte für Seife und Waschmittel der Fa. Päßler & Schlachter. Die Marktgemeinde Lauterach erwarb 1987 das leerstehende Fabriksgebäude und errichtete daraus ein Kommunalzentrum mit der Musikschule, dem Eltern-Kindzentrum, Notwohnungen, einem Vereinsraum und einem Ausstellungssaal. In Letzterem mit der Ursprünglichkeit der ehemaligen Industriehalle finden vorwiegend Ausstellungen heimischer Künstler/innen statt.

DAS PROJEKT: GEN ART (AB 18.00 UHR)

Die Besucher/innen können in einer Bilderausstellung Mischtechniken von Günter Gruber sowie Ölbilder von Raymond Milla besichtigen.

DAS BESONDERE (AB 18.00 UHR)

Malwerkstätte für GENERationen.



TIPP_ Begrüßungsdrink und musikalische Umrahmung.

39 **Krafthaus Bregenz**

Weidachstraße 6
6900 Bregenz
www.vkw.at
05574 / 601-0



Im Krafthaus Bregenz errichteten Jenny & Schindler 1904 eine erste transnationale Stromleitung zwischen Österreich und Deutschland. Drei Jahre später wurde der Leitungsturm gebaut, von dem aus das Westallgäuer Verteilnetz der VKW mit Strom beliefert wurde. In diesen historischen Räumlichkeiten wurde ein Besucherzentrum mit Museumscharakteristik eingerichtet.

VERNETZTES WOHNEN (18.00-01.00 UHR)

Auf dem Außengelände zeigt sich das famose Energiesparhaus „vamos“. Mit moderner Technik ist es heute möglich, Energiesparziele ohne Komfortverlust zu erreichen. Und nicht zuletzt leisten Energieeffizienzmaßnahmen einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz und helfen außerdem Geld zu sparen. Ganz im Sinne „vernetztes Wohnen“ kommen energieeffiziente Lösungen und innovative Themen nicht zu kurz.

KINDERPROGRAMM (AB 18.00 UHR)

Die jungen Gäste erwartet ein energiegeladenes Rahmenprogramm.

TIPP_ Eine gesunde Stärkung erhalten alle Besucher/innen an der „Energie-Bar“.

ORF



Rat auf Draht

**Notruf für Kinder, Jugendliche
und deren Bezugspersonen**

Wenn Du Hilfe brauchst – ruf an!

Rund um die Uhr, kostenlos, anonym, österreichweit.

Wenn du nicht mehr weiter weißt – wir hören dir zu!

Über jedes Problem kann man sprechen –

oft ist eine Situation gar nicht so ausweglos, wie sie scheint!

Der Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen ist unter der Kurznummer 147 ohne Vorwahl aus ganz Österreich erreichbar!

Anonym heißt, dass du uns weder deinen Namen noch deine Adresse sagen musst.

Egal ob vom Festnetz oder Handy – dein Anruf kostet nichts. Du brauchst dich an keine Öffnungszeiten halten, denn du erreichst uns rund um die Uhr – selbstverständlich auch am Wochenende und an Feiertagen.

Wenn du Hilfe brauchst: *Wir haben Adressen in ganz Österreich und können im Notfall auch den direkten Kontakt herstellen.*

Auf unserer Homepage <http://rataufdraht.ORF.at> findest du Antworten auf häufig gestellte Fragen und kannst dich auch online beraten lassen.

rataufdraht.ORF.at

DIE BUSLINIE 2 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Marktplatz Dornbirn (Hst. Rathaus) führt die Linie 2 nach Dornbirn-Güttele und retour. Sie erreichen folgende Museen:

TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIRN

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

- 71** QuadrART Dornbirn _____ S. 38
- 73** Rolls-Royce Museum _____ S. 74
- 40** Krippenmuseum _____ S. 75
- 32** inatura Erlebnis Naturschau _____ S. 35
- 50** Kunstraum Dornbirn _____ S. 36
- 84** vaiDOMA – Architektenvermittlung _____ S. 42

TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIRN

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

BUSFAHRPLAN LINIE 2

Station	Location	von	Takt	bis
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/ 71/77/78/83/84	18.00	30 Min.	01.00
Dornbirn / Sebastianstr. Ecke Schillerstraße	71	18.02	30 Min.	01.02
Dornbirn / Güttele	73/40	18.10	30 Min.	01.10
Dornbirn / inatura	32/50/84	18.20	30 Min.	01.20
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/ 71/77/78/83/84	18.30	30 Min.	01.30

73 Rolls-Royce Museum

Güttele 11a
6850 Dornbirn
www.rolls-royce-museum.at
05572 / 526 52



DAS GRÖSSTE ROLLS-ROYCE MUSEUM DER WELT

Die Rekonstruktion der ersten Produktionsstätte von Rolls-Royce und die hauseigene Restaurationswerkstatt lassen die Herzen eines jeden Technikfans höher schlagen. In der Hall of Fame stehen unter anderem die Fahrzeuge von King Georg V, King Edward VIII, Queen Mum, Prinz Ali Kahn, Malcolm Campbell, u.v.m. Der Tea Room widmet sich dem Flair und Lifestyle der 20er und 30er Jahre. Vom originalen Picknick-Korb, den Reisekoffern, bis hin zu Porzellan von damals, ist alles vorhanden.

ERLEBEN SIE DIE FASZINATION ROLLS-ROYCE

Begeben Sie sich auf eine Reise durch die Welt des „Rolls-Royce“. Im spannenden Gespräch mit dem Museumsteam erfahren Sie Wissenswertes rund um diese Kult-Fahrzeuge und hören so manche Geschichte über deren illustre Besitzer. Auch die Restaurationswerkstatt ist geöffnet und bietet einen Blick hinter die Kulissen.

ROLLS-ROYCE DRIVING AT NIGHT (18.00–22.00 UHR)

Erleben Sie selbst das einzigartige Fahrgefühl in einem Silver Shadow mit Chauffeur und genießen Sie dazu Champagner und Whiskey. Unkostenbeitrag: 20 Euro/Person.

KINDERAKTION (AB 18.00 UHR)

Für die Kinder gibt es einen kleinen Flohmarkt mit Holz und Blechspielsachen aus Omas Zeiten.

40 Krippenmuseum Dornbirn

Güttele 11c
6850 Dornbirn
www.krippenmuseum-dornbirn.at
05572 / 20 06 32



Im Krippenmuseum sind über 100 Krippen aus fünf Kontinenten zu bestaunen, wobei jede Krippe ein Unikat ist. Die Figuren für die jeweilige Krippe wurden in Handarbeit angefertigt. Der Besuch im Krippenmuseum lohnt sich für alle „Krippeler“, um neue Objekte oder Techniken zu sehen.

BEKLEIDETE KRIPPENFIGUREN (18.00–00.00 UHR)

Erleben Sie das Anfertigen von bekleideten Krippenfiguren.

DIE BUSLINIE 3 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Marktplatz Dornbirn (Hst. Rathaus) führt die Linie 3 über Lustenau und Hard zum „Knotenpunkt Bregenz“ am Kornmarktplatz und retour. Sie erreichen folgende Museen:

★ TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIRN
 (von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

32	inatura Erlebnis Naturschau	S. 35
50	Kunstraum Dornbirn	S. 36
84	vaiDOMA – Architektenvermittlung	S. 42
30	Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst	S. 34
68	ORF Funkhaus Dornbirn	S. 78
31	Historisches Archiv der Marktgemeinde Lustenau	S. 80
72	Rauch's Radiomuseum	S. 81
80	Stickereimuseum Lustenau	S. 82
25	Galerie Stephanie Hollenstein	S. 83
64	Museum Rhein-Schauen	S. 84
67	Oldtimermuseum	S. 86
26	Galerie.Z	S. 87
81	Textildruckmuseum Mittelweiherburg	S. 88

★ KNOTENPUNKT BREGENZ – KORNMARKTPLATZ
 (von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Bregenz sowie die Buslinien 1, 3, 7)

BUSFAHRPLAN LINIE 3

Station	Location	von	Takt	bis
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/ 71/77/78/83/84	18.00	30 Min.	01.00
Dornbirn / inatura	32/50/84	18.05	30 Min.	01.05
Dornbirn / Egetensteg	30	18.06	30 Min.	01.06
Dornbirn / Bahnhof Schoren	68	18.07	30 Min.	01.07
Lustenau / Historisches Archiv	31	18.17	30 Min.	01.17
Lustenau / Stickerei- & Radiomuseum	72/80/25	18.20	30 Min.	01.20
Lustenau / Museum Rhein-Schauen	64	18.25	30 Min.	01.25
Hard / ehem. Hst. Römerstein	67	18.28	30 Min.	01.28
Hard / Hst. Brückenwaage	26	18.30	30 Min.	01.30
Hard / Mittelweiherburg	81	18.35	30 Min.	01.35
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	9/20/36/47/48/ 54/56	18.45	30 Min.	01.45

Station	Location	von	Takt	bis
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	9/20/36/47/48/ 54/56	18.00	30 Min.	01.00
Hard / Mittelweiherburg	81	18.10	30 Min.	01.10
Hard / Hst. Brückenwaage	26	18.15	30 Min.	01.15
Hard / ehem. Hst. Römerstein	67	18.17	30 Min.	01.17
Lustenau / Museum Rhein-Schauen	64	18.20	30 Min.	01.20
Lustenau / Stickerei- & Radiomuseum	72/80/25	18.25	30 Min.	01.25
Lustenau / Historisches Archiv	31	18.28	30 Min.	01.28
Dornbirn / Bahnhof Schoren	68	18.38	30 Min.	01.38
Dornbirn / Egetensteg	30	18.39	30 Min.	01.39
Dornbirn / inatura	32/50/84	18.40	30 Min.	01.40
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/ 71/77/78/83/84	18.45	30 Min.	01.45

68 ORF Funkhaus Dornbirn

Höchsterstraße 38
6850 Dornbirn
<http://vorarlberg.orf.at>
05572 / 301-0



KUNST IM FUNKHAUS „SAGENHAEFFT“

Sagen sind teils absurde, teils märchenhafte, immer spannende Geschichten, die uns vieles über uns und unsere Geschichte erzählen. Jedes Jahr erscheinen neue Sammlungen von alten Sagen. Doch was sagen uns diese Erzählungen heute? Wie können Sagen neu „gelesen“ werden? Für das Projekt „Sagenhaeft“ des ORF Vorarlberg und des Bucher Verlags Hohenems übersetzen Bildende Künstler Sagen aus ihrer Heimat-Region in ihre jeweils eigene Bildsprache. Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ werden die ersten drei Hefte der Reihe von den Künstler/innen Tone Fink, Hubert Matt und Sophie Thelen präsentiert. In der Ausstellung im Foyer werden die Originalblätter der Künstler-Sagen-Comics gezeigt.

ERÖFFNUNG „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“ (17.00 UHR)

Mit Lsth. Mag. Karlheinz Rüdisser.

KATALOGPRÄSENTATION (AB 19.00 UHR)

Es werden im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ weitere Kataloge aus der Reihe „Kunst im Funkhaus“ präsentiert.

RV LIEST (20.00 UHR)

Die Redakteure von Radio Vorarlberg lesen aus ihren Lieblings-Sagen.

FABELHAFFE MUSIK (AB 21.00 UHR)

Mit sagenhaften DJs.



KULTUR

NACH

6

DAS KULTURMAGAZIN
VON RADIO VORARLBERG

Montag bis Freitag,
18.04 Uhr,
bei Radio Vorarlberg

Podcast:
vorarlberg.ORF.at/podcast

ORF V

DA BIN ICH DAHEIM

31 **Historisches Archiv
der Marktgemeinde Lustenau**

Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
6890 Lustenau
www.lustenau.at
05577 / 8181–305



Das Historische Archiv ist das „Gedächtnis“ der Marktgemeinde Lustenau und die zentrale Informationsstelle zur bewegten Geschichte des Ortes. Der Lustenauer Historiker Dr. Wolfgang Scheffknecht leitet das Archiv. Er sammelt, sichert, ordnet, erschließt und erforscht Schriftgut, Daten, Plakate und Objekte zur Entwicklung von Lustenau von seinen Anfängen 887, als Lustenau erstmals urkundlich erwähnt wurde, bis zur Gegenwart.

FÜHRUNGEN DES GEMEINDEARCHIVARS (18.00–01.00 UHR)

Dr. Wolfgang Scheffknecht steht für Gespräche zur Geschichte des Orts und des Archivs zur Verfügung. Führungen durch die Räumlichkeiten und die im Archiv ausgestellten historischen Modelle lassen die Besucher/innen eintauchen in die vielfältige Geschichte Lustenaus.



TIPP_ Kleine Verpflegung für die Gäste!

72 **Rauch's Radiomuseum Lustenau**

Roseggerstraße 6
6890 Lustenau
05577 / 82 784



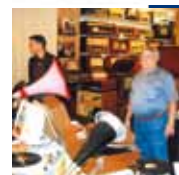
Bewundern Sie Radiogeräte und Grammophone aus der Zeit von 1920 bis 1970. Im Museum finden Sie mehr als 550 teils wertvolle Sammlerstücke aus der ganzen Welt. Seit 1999 ist das Museum, dank der Unterstützung durch das Land Vorarlberg und die Gemeinde Lustenau, öffentlich zugänglich. Die Sammlung umfasst auch eines der begehrtesten und wertvollsten Sammlerobjekte Europas; ein Radiogerät der Marke Ingelen Geographic. Als Skala dient hier eine Europakarte mit allen Staaten und Städten Europas. Je nach Sendereinstellung leuchtet die betreffende Stadt auf. **RADIO-REPARATUR LIVE ERLEBEN (18.00–01.00 UHR)**

Als besonderes Highlight kann man einem Radiomechaniker bei Reparaturarbeiten über die Schulter schauen und Fragen stellen. **FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)**

Der Gründer und leidenschaftliche Sammler Herbert Rauch erzählt Wissenswertes zur Radiogeschichte des 20. Jahrhunderts mit lustigen Sammlerepisoden.

JUKEBOXEN UND GRAMMOPHONE ZUM AUSPROBIEREN

Auf den Jukeboxen können Sie Ihre Lieblings-Oldies aus den 50er und 60er Jahren auswählen und genießen. Geübte können durch Kurbeln an den Grammophonen alte Schellacks zum Klingen bringen.



80 **Stickereimuseum Lustenau**

Pontenstraße 20
6890 Lustenau
www.sticker.at
05522 / 305-221



Das Stickereimuseum ist ein in seiner Art einzigartiges Museum in Österreich. Die neu gestaltete Ausstellung zeigt die Geschichte der Vorarlberger Stickereiindustrie in einer kurzen und übersichtlichen Darstellung. Darüber hinaus wird ein zeitlicher Bogen in die Gegenwart gespannt und mit der Stickerei verknüpfte Berufe präsentiert. Die Besucher/innen erwartet eine Vielzahl an Exponaten zu Geschichte und Entwicklung der Stickerei in Vorarlberg. Das Prunkstück ist eine alte Handstickmaschine aus dem Jahr 1890. Tiefe Einblicke in die Kunst der Stickerei finden sich in alten Musterbüchern sowie anhand antiker Schaustücke. In Videofilmen präsentiert sich die moderne Stickereiwirtschaft und im Kontrast dazu berichten Zeitzeugen über die Anfänge der Maschinenstickerei.

VORFÜHRUNG

Eine historische Handstickmaschine wird vorgeführt. Daneben zeigen eine Mehrkopfstickmaschine der neuesten Generation sowie Trendbücher und Designerkleider aus der aktuellen Kollektion den Weg in die Zukunft.



TIPP_ Für leibliches Wohl ist gesorgt. Besuchen Sie auch die Galerie Hollenstein im selben Gebäude.

25 **Galerie Stephanie Hollenstein**

Pontenstraße 20
6890 Lustenau
www.lustenau.at
05577 / 81 8-305

Die Galerie beherbergt seit 1971 den künstlerischen Nachlass der Lustenauer Malerin Stephanie Hollenstein. Darüber hinaus werden heimische Künstler/innen aus dem angrenzenden Bodenseeraum vorgestellt.

AUSSTELLUNG „ILSE ABERER“

Mit dieser Ausstellung wird das Oeuvre der in Götzis lebenden Künstlerin Ilse Aberer (geb. 1954) erstmals als erstaunlich kompakte Gesamtheit präsentiert. Die verschiedenen Werkgruppen Aberers sind durchwegs einer schlichten Abstraktion verpflichtet. In den Prägungen auf Büttenspapier, den semitransparenten Miniaturbergen, den modularen Verschiebungen und Schichtungen von Rastern wird eine stille Magie spürbar, die das Resultat der konzentrierten Suche nach Essenz ist.

FÜHRUNGEN (18.00-01.00 UHR)

Es finden laufend Führungen mit Oliver Heinzle und Kurator Winfried Nußbaumüller statt. Die Künstlerin ist ebenfalls anwesend und gerne zu einem persönlichen Gespräch bereit.

Mehrkopfige Lustenau



TIPP_ Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Besuchen Sie auch das Stickereimuseum im gleichen Gebäude.

LINIE 3

64 Museum Rhein-Schauen Lustenau

Höchster Straße 4
6890 Lustenau
www.rheinschauen.at
05577 / 20 539



Die Ausstellung im Werkhof der Internationalen Rheinregulierung zeigt in der ehemaligen Flughalle und in der Lokremise die vielfältigen Themen um den Alpenrhein und seine Regulierung. Modelle, Inszenierungen, Filmsequenzen und Schauobjekte veranschaulichen Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Rheintals. Die im Juni 2012 neu eröffnete Ausstellungshalle „Alpenrhein. Land“ zeigt die typischen Lebensräume im Alpenrheintal. Vier Ausstellungsbereiche vermitteln die Kernbotschaft: „Mehr Raum für die Natur im Alpenrhein. Land der Zukunft“. Dies können die Besucher/innen interaktiv und spielerisch durch Puzzles, Memory und in Medienstationen erleben, bei denen man selbst aktiv werden muss. Wechselnde Großprojektionen illustrieren neben präparierten Tieren die Lebensräume.

NEUE ÖBB-EISENBAHNBRÜCKE ÜBER DEN RHEIN (18.00–01.00 UHR)

Das Projekt wird vorgestellt und der Baufortschritt dokumentiert. Von 18.00–21.00 Uhr haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Fragen an die ÖBB-Projektleitung zu stellen.

„MUSKELKRAFT“ (18.00–01.00 UHR)

Kraft wie anno dazumal ist gefragt – Wettschaukeln beim Rheinbähne.

FAMILIENAKTION (18.00–22.00 UHR)

Schatzsuche im Museumsgelände.

GITARRENKLÄNGE AM LAGERFEUER (18.00–01.00 UHR)

TIPP_ Für Hungerige und Durstige wird gesorgt.

pop art



67 Oldtimermuseum

Am Römerstein 8
6971 Hard
0664 / 88 49 58 58



TIPP_ Cocktail



Drei Männer, eine Leidenschaft – Alwin Lehner, Wilfried Stadelmann und Ralf Senoner sind seit rund vier Jahren unterwegs, um schrottreife Oldies in glänzende Schmuckstücke zu verwandeln. Die Verwirklichung des Kindertraums begann, als ALPLA-Gründer Alwin Lehner eine Horex auf einer Messe entdeckte, die er als 20-Jähriger besessen hatte. Als er einen stilechten Helm kaufte und zur ersten Tour aufbrechen wollte, sprach seine entrüstete Familie kurzerhand ein Motorrad-Fahrverbot aus. Zu gefährlich! Der Startschuss zur Gründung des Oldtimermuseums war gefallen. Gemeinsam mit seinen langjährigen Mitarbeitern Wilfried Stadelmann (Maschinenbauer) und Ralf Senoner (Restaurator) wird seitdem weltweit eifrig nach versteckten Schätzen gesucht, denen in unzähligen Stunden zu neuem Glanz verholpen wird. Voller Stolz weihen die drei Enthusiasten die Besucher/innen in die Geheimnisse der „Gustostückchen“ ein.

SONDERPRÄSENTATION „RESTAURIERUNG“ (AB 18.00 UHR)

Von der Rostlaube zum Schmuckstück. Erleben Sie in Bildern Schritt für Schritt, wie ein verrosteter Lanz-Bulldog in neuem Glanz erstrahlt.

TIPP_ Für die Verpflegung der „Nachtschwärmer“ wird gesorgt!

26 Galerie.Z

Landstraße 11
6971 Hard
www.galeriepunktZ.at
0650 / 648 20 20

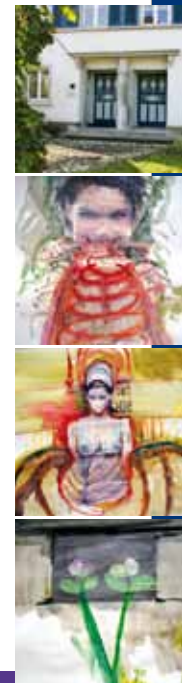


Seit fünf Jahren zeigt die Galerie.Z Zeichnungen und Papierarbeiten. **AUSSTELLUNG: „TRANSFERIERTE TRANSFORMATION“**

Harald Gfaders Arbeiten zeigen einen Auszug und (nachbetrachtet) die Einleitung in eine neue Werkphase. Er zeigt Arbeiten auf Papier aus den Jahren 2010–2012. Der Weg führt fort von den seriell angelegten Werkgruppen und hin zu einzelnen autonomen bildnerischen Werkabschlüssen. In Massenmedien vorgefundene Bilder werden mittels einer Ablöse-Durchreibetechnik auf Papier übertragen. Eine Beschränkung und Konzentrierung auf Papier oder weiteres vorgefundenes Material ist bewusst gegeben. Dadaistische Möglichkeiten und auch Fluxus-Ergebnisse im Sinne heutiger surrealistischer Theoriebegriffe sind vom Künstler beabsichtigt. Er sucht Figuren, Wesen und Objekte mit oder ohne Veränderung ihrer physischen, proportionalen Erscheinung.

KÜNSTLERGESPRÄCH & FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Harald Gfader steht den Besucher/innen für Gespräche zur Verfügung und führt persönlich durch die Ausstellung.



TIPP_ Galerie.Z-Cocktail und Galeriehappen von unserem Gourmet-Team.

81 **Textildruck Museum Mittelweiherburg**

Salbachstraße 3
6971 Hard
www.hard.at
05574 / 697-220



Verfolgen Sie am Beispiel der Harder „Tüchlebarone“ die Anfänge der Textilindustrie in Vorarlberg. Empfinden Sie die gesellschaftspolitischen Veränderungen eindrucksvoll nach, die Hard durch die Industrialisierung erlebt hat. Es werden alle Techniken des Formstechens und Druckens erklärt. Es geht aber auch um die gesellschaftspolitischen Veränderungen, um Macht und Reichtum. Es geht um Löhne und Lohngefälle, um Kinderarbeit, um trentinische Arbeitszuwanderung des späten 19. Jh. sowie den ersten großen ökologischen Konflikt in Vorarlberg um die Lebensgrundlage Wasser (Dorfbachstreit „Hell-Trüb“). Abschließend geht es um den schmerzlichen Niedergang des größten Unternehmens im Ort, von dem mehr als tausend Menschen direkt oder indirekt betroffen waren.

SPEZIALFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Nehmen Sie teil an einer Reise durch die Geschichte und die Welt des Textildrucks.

FILMVORFÜHRUNG (18.00–01.00 UHR)

Erfahren Sie Wissenswertes über die Techniken des Handwerks „Formstechen und Drucken“.



WENN SIE
**BAN KI
MOON
NICHT
FÜR EINE
THAILÄNDISCHE
FERIENINSEL
HALTEN**



MEHR KULTUR UND INFORMATION

ALLE EMPFANGS- UND PROGRAMMINFORMATIONEN ZU IHREM NEUEN **ORF-KULTUR- UND INFORMATIONSKANAL** ERHALTEN SIE UNTER digital.ORF.at UND UNTER DER HOTLINE 0820 919 919 (MAX. EUR 0,20/MIN.).

**SAMSTAG
ZEIT
GESCHICHTE**

DIE BUSLINIE 4 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend von Rankweil-Brederis (Freilichtmuseum Römervilla) führt die Linie 4 über Feldkirch und Frastanz nach Nenzing und retour. Sie erreichen folgende Museen:

17 Freilichtmuseum Römervilla _____ S. 92

62 Museum für Druckgrafik _____ S. 93

60 Motorradmuseum Feldkirch _____ S. 94

 **KNOTENPUNKT FELDKIRCH – BUSPLATZ**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Feldkirch sowie die Buslinien 4, 6, 7)

86 VlbG. Museumswelt _____ S. 95

87 vorarlberger-art-akademie _____ S. 96

7 Archiv der Marktgemeinde Nenzing _____ S. 97

8 ARTENNE _____ S. 98

BUSFAHRPLAN LINIE 4

Station	Location	von	Takt	bis
Rankweil-Brederis / Römervilla	17	18.00	30 Min.	01.00
Rankweil / Hst. Appenzellerstraße	62	18.08	30 Min.	01.08
Feldkirch / Motorradmuseum Bifang	60	18.16	30 Min.	01.16
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	6/22/33/44/ 45/74/82	18.20	30 Min.	01.20
Frastanz / VlbG. Museumswelt	86	18.30	30 Min.	01.30
Satteins / Kirchplatz	87	18.40	30 Min.	01.40
Nenzing / Gemeindeamt	7/8	18.50	30 Min.	01.50

Station	Location	von	Takt	bis
Nenzing / Gemeindeamt	7/8	18.00	30 Min.	01.00
Satteins / Kirchplatz	87	18.10	30 Min.	01.10
Frastanz / VlbG. Museumswelt	86	18.20	30 Min.	01.20
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	6/22/33/44/ 45/74/82	18.30	30 Min.	01.30
Feldkirch / Motorradmuseum Bifang	60	18.34	30 Min.	01.34
Rankweil / Hst. Appenzellerstraße	62	18.42	30 Min.	01.42
Rankweil-Brederis / Römervilla	17	18.50	30 Min.	01.50

17 Freilichtmuseum Römervilla

Nähe Sportplatz Brederis
6830 Rankweil-Brederis
www.rankweil.at
05522 / 405-0



Auf einem Schuttkegel der Frutz inmitten des Bresner Weitriedes errichteten römische Siedler im 1. Jh. n. Chr. einen landwirtschaftlichen Gutshof, der aus mehreren Gebäuden bestand. Nachdem bereits 1954 die Reste eines mit einer Apsis und einer Bodenheizung ausgestatteten Hauses entdeckt wurden, legten Archäologen des Bundesdenkmalamtes zwischen 2002 und 2007 zwei weitere Gebäude frei, das ehemalige Haupthaus der Anlage und das römische Badehaus.

GESCHICHTE ZUM ANFASSEN (AB 18.00 UHR)

Nicht nur das Museum selbst bietet den Besucher/innen einen direkten Einblick in die Zeit der Römer in Vorarlberg. Mitglieder der „Legio XXI Rapax“ (römische Besatzungstruppe in Raetien) sowie Germanen aus dem hohen Norden lassen die römische Antike lebendig werden, indem sie auf unterhaltsame Art den Alltag römischer Soldaten und der Zivilbevölkerung veranschaulichen.

KINDERPROGRAMM (18.00–21.00 UHR)

Eingehüllt in römische Gewänder können Kinder spielen, basteln und speisen wie die Römer.

ACHTUNG: Bei Regenwetter entfällt das Kinderprogramm.



62 Museum für Druckgrafik

Hartmannsgasse 15a
6830 Rankweil
www.markusgell.com
05522 / 41 737



Das Museum für Druckgrafik präsentiert in der diesjährigen „ORF-Lange Nacht der Museen“ den Künstler Rainer Wolf.

AUSSTELLUNG „RAINER WOLF – NATUR IM FOKUS“

Den Schwerpunkt der Ausstellung bilden Tuschfederzeichnungen. Vor der Zeichnung steht immer das genaue Hinsehen. Rainer Wolf nimmt dafür oft ein Mikroskop zur Hilfe. Erst nach ausgiebigen Betrachtungen entstehen die Werke aus dem Kopf heraus.

MIKROSKOPBETRACHTUNGEN (18.00–23.30 UHR)

Unter dem Mikroskop eröffnet sich eine neue Welt, die dem freien Auge nicht zugänglich ist.

DRUCKDEMONSTRATIONEN (18.00–23.30 UHR)

Die Radierung ist im Ausdruck der Federzeichnung ähnlich. Daher nützt der Künstler diese Technik, um seine Arbeiten auch druckgrafisch umzusetzen. Rainer Wolf wird seine Arbeit an der Radierpresse demonstrieren.



60 Motorradmuseum Feldkirch

Bifangstraße 39
6800 Feldkirch
05522 / 416 82

Ein Hobby wurde zur Leidenschaft und so gründeten Elmar Wehinger, Wolfgang Weber und Martin Rauch das erste Feldkircher Motorradmuseum. Unzählige Motorräder haben die drei in den letzten Jahren und Jahrzehnten gesammelt, liebevoll restauriert und wieder fahrtüchtig gemacht. Tauchen Sie ein in diese faszinierende Welt und erleben Sie vergangene Zeiten.

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

In ausführlichen Führungen durch das Museum wird den Gästen die Geschichte der Firma Puch sowie des Museums vorgestellt. Natürlich erzählt auch jedes Fahrzeug seine Geschichte.

PRÄSENTATION DES „ZIGARREN-PUCH“ (AB 18.00 UHR)

Nach aufwendigen Restaurationsarbeiten wird das Doppelkolben-Puch-Modell LM („Zigarren-Puch“) Baujahr 1923 den Besucher/innen erstmals präsentiert. Weiters gibt es diverse Puch 500, Puch 800 sowie Puch-Motoren und Tanks im Erstlack von vor dem Ersten Weltkrieg zu sehen.



86 Voralberger Museumswelt

Obere Lände 3b
6820 Frastanz
www.museumswelt.com
0664 / 21 18 999

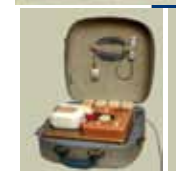
Die Voralberger Museumswelt beinhaltet ein Elektromuseum, Auszüge aus den Sammlungen des Landesfeuerwehrmuseums, ein Rettungsmuseum, sowie ein Foto- und Filmmuseum.

„TONAUFEICHNUNG UND -WIEDERGABE EINST UND HEUTE“

In der neuen Sonderausstellung wird die Entwicklung der Tonaufzeichnung und -wiedergabe präsentiert, von der mechanischen bis zur heutigen digitalen Welt. Angefangen hat alles mit der von Thomas A. Edison patentierten mechanischen Sprachaufzeichnungsmaschine. Die weitere Entwicklung wird an Hand von tollen Ausstellungsstücken wie Phonographen, Grammophonen, uvm. gezeigt. Der nächste Schritt führte zur elektromagnetischen Tonaufzeichnung. Aus diesem Bereich gibt es exquisite Ausstellungsstücke, wie Tondrahtgeräte, Plattenspieler für Schellack- und Vinyl-Platten, Magnetophone, Defiphone, über Kassettengeräte bis zum Walkman, welche die Besucher/innen faszinieren. In einem eigenen Segment wird auf verschiedene Speichermedien eingegangen. Angefangen von der Wachswalze bis zu den digitalen Speichern.

VORFÜHRUNGEN UND DEMONSTRATIONEN (AB 18.00 UHR)

Die ausgestellten Geräte werden zum Leben erweckt und vorgestellt.



87 vorarlberger-art-akademie

Kirchplatz 3
6822 Satteins
www.malgrund.at
05524 / 24 34



Die „vorarlberger-art-akademie“ stellt sich die Aufgabe, interessierte Personen auf ihrem künstlerischen Werdegang zu unterstützen. Sie bietet Möglichkeiten, ganz individuell die verschiedenen Maltechniken zu erlernen. Auch eine bewusste Wahrnehmung optischer Eindrücke und die perspektivisch richtige Wiedergabe auf Bildträgern werden geschult. Man lernt sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, Gesehenes künstlerisch umzusetzen und mit allen Sinnen Kunst zu erleben und selbst zu gestalten.

INTEGRATIONSPROJEKT „ZWANZIGZWÖLF“

Beim Integrationsprojekt „zwanzigzwölf“ handelt es sich um ein „Megabild“. Dabei ist die Bereitschaft und Fähigkeit der daran beteiligten Künstler/innen gefordert, sich in die individuellen Stil- und Technikmerkmale sowie die Thematik der Künstlerkollegen zu integrieren. Ziel der Aktion war es, ein Gesamtwerk zu schaffen, welches die Mitwirkenden inhaltlich prägt und zu einem einzigartigen Erlebnis geführt hat. Nicht das Einzelbild und der einzelne Kunstschaffende, sondern viel mehr das Gemeinschaftsergebnis standen dabei im Vordergrund. Durch das kollektive Leistungsspektrum der Mitwirkenden soll die künstlerische Schlagkraft des Malgrund Satteins veranschaulicht werden.

TIPP_ Kuchen, Kaffee, Getränke erhalten Sie im Atelier!

7 Archiv der Marktgemeinde Nenzing

Wolfgang-Dachboden, neben dem Rathaus
6710 Nenzing
www.nenzing.at
05525 / 622 15–117



Das Archiv der Marktgemeinde Nenzing verfügt über zahlreiche Dokumentarfilme, in denen die Landschaft und Personen von Nenzing in erzählerischer Sprache dargestellt werden und die meist in den letzten zehn Jahren gedreht wurden. Neben Publikationen und Ausstellungen sind Filme ein wichtiges Medium des Archivs geworden, um die Geschichte der Bevölkerung zu vermitteln. An diesem Abend wird eine Auswahl dieser Filme präsentiert.

FILMABEND (AB 18.00 UHR)

- „Nenzinger Berge – die oberste Etage von Nenzing“ (18.00 Uhr)
- „Nenzinger Wasser“ (18.30 Uhr)
- „Zagold – der Bauer Martin Tschabrun“ (19.30 Uhr)
- „Nenzinger Himmel in vier Jahreszeiten“ (20.00 Uhr)
- „Agnes Meyer-Wirthensohn und der Nenzingerberg, das verlassene Walserdorf“ (21.15 Uhr)
- „Anna Zaggl-Gassner, die letzte Zeitzeugin vom Nenzingerberg“ (21.45 Uhr)
- „200 Jahre Gemeindeverwaltung“ (22.15 Uhr)
- „Das Nenzinger Dorfbuch“ (22.45 Uhr)
- „Der Himmelsspäher“ (23.15 Uhr)
- „Der Nenzinger Schutzwald“ (00.30 Uhr)

8 ARTENNE

Kirchgasse 6
6710 Nenzing
www.artenne.at
0664 / 73 574 514

ARTENNE



Die Artenne ist eine Plattform für Kunst- und Kulturprojekte zu regionalbezogenen Themen. Der Umbau der Tenne erhielt den Bauherrenpreis 2011 des Zentralverbandes der Architekten Österreichs.

GARTEN NUTZEN ZIEHEN (18.00–00.00 UHR)

Gärten stiften vielfältigen Nutzen – wirtschaftlichen, sozialen und künstlerischen. Gärten sind Spiegel von Lebensweisen, Zeitgeist und Visionen. Die aktuelle Ausstellung gibt Einblicke in die Vorarlberger Gartenkultur der letzten Jahrzehnte, vom Klostergarten über den Bauerngarten bis zu den Villen- und Arbeitergärten. In den gezeigten Arbeiten der Künstler/innen spiegeln sich aktuelle Entwicklungen im Umfeld der Gartenkultur.

DIE WUNDERBLUME (AB 18.00 UHR)

Kleine und große Kinder basteln Blumen aus Papier zum Mitnehmen.

TIPP_ Buffet mit regionalen Produkten.



OFFBEAT | PIRKER Foto: A. Kawka

Werden auch Sie Mitglied!

FREUNDE DES RSO
SEHEN UND HÖREN MEHR!



Informationen und Anmeldung unter rso.orf.at und +43 1 501 70 345

DIE BUSLINIE 5 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Marktplatz Dornbirn (Hst. Rathaus) führt die Linie 5 über Egg und Schwarzenberg nach Bezau und retour. Sie erreichen folgende Museen:

*** TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIRN**
 (von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

12 Egg Museum _____ S. 102

5 Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg _____ S. 103

29 Heimatmuseum Bezau
 (zu Nr. 88 mit Extrashuttle € 4,-) _____ S. 104

*** TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIRN**
 (von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

BUSFAHRPLAN LINIE 5

Station	Location	von	Takt	bis
Treffpunkt Museum / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/ 71/77/78/83/84	18.00	30 Min.	01.00
Egg / Postamt	12	18.30	30 Min.	01.30
Schwarzenberg / Angelika Kauffmann Museum	5	18.40	30 Min.	01.40
Bezau / Heimatmuseum	29	(mit Extrashuttle von dort zu Nr. 88 – € 4,-)		
		18.55	30 Min.	01.55

Station	Location	von	Takt	bis
Bezau / Heimatmuseum	29	(mit Extrashuttle von dort zu Nr. 88 – € 4,-)		
		18.05	30 Min.	01.05
Schwarzenberg / Angelika Kauffmann Museum	5	18.20	30 Min.	01.20
Egg / Postamt	12	18.30	30 Min.	01.30
Treffpunkt Museum / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/ 71/77/78/83/84	19.00	30 Min.	02.00

12 **Egg Museum**

Pfarrhof 5
6863 Egg
www.eggmuseum.at
05512 / 2216

EGG.museumm



1904 gegründet ist dieses Museum das älteste Talschaftsmuseum in Vorarlberg. Ursprünglich war seine Dauerausstellung vorwiegend von der bäuerlichen Welt des Bregenzerwaldes geprägt. Die Anforderungen wandelten sich jedoch und deshalb versuchte man ab den 90er Jahren, mit Sonderausstellungen neues Interesse in der Bevölkerung für das Museum zu wecken.

„HISTORISCHE BILDERWELTEN AUS DEM BREGENZERWALD“

Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der analogen Fotografie in der 1. Hälfte des 20. Jh. am Beispiel eines kleinen Dorffotografen aus Egg: Jakob Greuß. Beeindruckende Bildwelten aus dem bäuerlichen Leben sind z. T. zum ersten Mal im Bregenzerwald zu sehen. Die Ausstellung bietet aber auch einen Blick hinter die Kulissen eines Dorffotografen. Grundlage der Ausstellung bildet die Masterarbeit einer jungen Grafikerin, welche die reichen Bestände des Bregenzerwald-Archivs aufgearbeitet hat.

FÜHRUNGEN UND EXPERTENGESPRÄCH

Jeweils zur vollen Stunde finden Führungen durch die Ausstellung statt, daneben ist ein Experte in Sachen analoger Fotografie vor Ort und beantwortet Fragen zur Sicherung von historischen Negativen, Glasplatten, Abzügen und zeigt die Qualität verschiedener Fotos hinsichtlich Belichtung und anderer Kriterien.



5 **Angelika Kauffmann Museum**

Brand 34
6867 Schwarzenberg
www.angelika-kauffmann.com
05512 / 26 455



ANGELIKA KAUFFMANN MUSEUM Schwarzenberg

ANGELIKA KAUFFMANN: „ZWISCHEN MUSIK UND MALEREI“
(18.00–01.00 UHR)

Die diesjährige Sommerausstellung nimmt bekannte und bisher unbekannte musikalische Beziehungsgeschichten rund um Angelika Kauffmann in den Blickwinkel. Wie ein roter Faden zieht sich die Spur der Musik durch das Schaffen der Künstlerin, in Form von Selbstbildnissen oder Musen, Instrumenten oder Sängerinnen. Das Museumsteam führt Sie durch die Ausstellung – bestaunen Sie interessante Bilder und lassen Sie sich in die Welt der Malerin, die als Wunderkind galt, entführen.

„DAHOAM UND FOAT“ (18.00–01.00 UHR)

Was bedeutete Kindheit im 19. Jh.? Mussten Kinder arbeiten? Hatten sie Zeit zum Spielen? Gingen sie zur Schule? Was sind Schwabenkinder? Die Ausstellung „dahoam und foat“ im Vorderhaus des Museums geht diesen Fragen nach und bietet Einblicke in die Lebenswelt von (Schwaben-) Kindern im 19. und frühen 20. Jh. in einer dörflichen Umgebung. Der Blickwinkel wird auf die Situation der Kinder gelegt: von denen, die „dahoam“ (daheim) waren, und von denen, die „foat“ (fort) zur Arbeit nach Oberschwaben ziehen mussten.



TIPP_ Stubenmusik mit Familie Waltraud und Helmut Fink aus Au. Riebel und Malzkaffee!

29 Heimatmuseum Bezau

Ellenbogen 181
6870 Bezau
05514 / 2262



Das Museum ist ein typisches Bauernhaus des hinteren Bregenzerwaldes und gewährt einen guten Einblick in die Wohn- und Lebensverhältnisse in einer nach wie vor von Holzarchitektur geprägten Landschaft. Durch den beliebten Schopf gelangt man in die Küche mit offener Feuerstelle und Senngelegenheit. Von der Küche aus betritt man die gemütliche Stube mit dem Lehmofen. Das Schlafzimmer der Eltern, das „Gado“ genannt, grenzt meist auf der westlichen Seite an die Stube. Schwerpunkte im Museum sind ein typisches, im alten Stil gut erhaltenes Wohnhaus mit hoher Wohnkultur und die übliche Einrichtung in Küche, Stube und „Gado“, die Trachten des Bregenzerwaldes, die Sitten und Bräuche der Region, eine wertvolle Sammlung sakraler Kunst, die Volksfrömmigkeit sowie die Kettenstickerei.

WOLLE UND WOLLVERARBEITUNG (AB 18.00 UHR)

Die Besucher/innen können das Filzen, Spinnen oder Kämmen von Wolle ausprobieren. Schafwolle, aber auch Flachs, der in Bezau selbst angebaut wurde, waren die Fasern, mit denen die wichtigsten Stoffe gewoben wurden. Die Tracht der Frauen im Bregenzerwald wurde ursprünglich aus Wolle, später aus dem selbst angebauten Flachs erzeugt.

TIPP_ Besuchen Sie auch das Vorsäß Schönenbach. Stündlicher Shuttleservice von 19.00–22.00 Uhr. Kosten: € 4,-

ORF

DIE FANTASTISCHEN ABENTEUER DER

RADIO STATION FM4

• TÄGLICH SEIT 1995 •

EPISODE 17290

PANIK IN DER KRAKENDISGO

MIT

SCOUT DIVISION A.C. TRIO

FM4.ORF.AT

radio FM4

DIE BUSLINIE 5A UND IHRE STATIONEN

Ausgehend von Riefensberg führt die Linie 5a über Egg nach Andelsbuch und retour. Sie erreichen folgende Museen:

- 35** Juppenwerkstatt Riefensberg _____ S. 108
- 2** Alpnennereimuseum Hittisau _____ S. 109
- 16** Frauenmuseum Hittisau _____ S. 110
- 12** Heimatmuseum Egg _____ S. 102
- 42** Kulturverein Bahnhof Andelsbuch _____ S. 111

BUSFAHRPLAN LINIE 5A

Station	Location	von	Takt	bis
Riefensberg / Juppenwerkstatt	35	17.55	30 Min.	00.55
Hittisau / Dorfplatz	2/16	18.08	30 Min.	01.08
Egg / Postamt	12	18.20	30 Min.	01.20
Andelsbuch / Gemeindeamt	42	18.25	30 Min.	01.25

Station	Location	von	Takt	bis
Andelsbuch / Gemeindeamt	42	17.55	30 Min.	00.55
Egg / Postamt	12	18.00	30 Min.	01.00
Hittisau / Dorfplatz	2/16	18.12	30 Min.	01.12
Riefensberg / Juppenwerkstatt	35	18.25	30 Min.	01.25

35 Juppenwerkstatt Riefensberg

Dorf 52
6943 Riefensberg
www.juppenwerkstatt.at
05513 / 83 56-15



Die im Jahre 2003 errichtete Juppenwerkstatt befindet sich im ehemaligen Gasthaus Krone, welches 1648 erbaut wurde. In der Juppenwerkstatt werden im Frühjahr und Herbst die einzelnen Stufen der Veredelung des Leinenstoffes – Appretieren (Leimen), Glätten und Fälteln des Juppenrockes – durchgeführt. Gleichzeitig ist die Juppenwerkstatt Museum und Kursort für die Trachtenherstellung. Architekt DI Gerhard Gruber gelang beim Umbau des ehemaligen Pferdestalles das Kunststück, die Gratwanderung zwischen Bewahren und Erneuern zu bewerkstelligen.

VOM LEINENSTOFF ZUM JUPPENROCK (AB 18.00 UHR)

Farb- und Leimkessel, Gläst- und Fältelmaschine sind für die Restaurierung alter Juppen sowie zur Herstellung neuer Juppen im Einsatz. Führungen laufend durch die Museumsbegleiter/innen.

AUSSTELLUNG: „ÜSA JUPPOHERZ“

Die beiden Künstlerinnen Christina Eberle und Anita Fröis stellen aus.

NAHTSTUBAT (AB 18.00 UHR)

Echte Bregenzerwälder „Nahtstubat“ für alle Besucher/innen.



TIPP_ Musikalische Umrahmung.

2 Alpsennereimuseum Hittisau

Platz 187
6952 Hittisau
www.hittisau.at
05513 / 6209-50



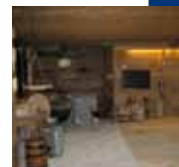
Das Alpsennereimuseum ist eine funktionsfähig eingerichtete, historische Alpsennküche, die Arbeitsweise und Gerätschaften der Käseherstellung und Milchverarbeitung der vergangenen 200 Jahre im Bregenzerwald zeigt.

KÄSEHERSTELLUNG FRÜHER UND HEUTE (AB 18.00 UHR)

Erfahren Sie mehr über die Käseherstellung von früher und heute. Unsere Käsemeister führen alle Besucher/innen ein in die Welt des Käse-Machens.

FILMVORFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Laufend Filmvorführungen über die heutige Käseherstellung und Köstlichkeiten aus der Hittisauer Sennerei.



16 Frauenmuseum Hittisau

Platz 501
6952 Hittisau
www.frauenmuseum.at
05513 / 6209-30



Das einzige Frauenmuseum Österreichs will das Kulturschaffen von Frauen sichtbar machen und Frauengeschichte(n) erzählen.

DIE TOLLKÜHNEN FRAUEN (18.00–01.00 UHR)

Zirkuskünstlerinnen haben sich seit jeher als starke, unabhängige und durch und durch mutige Frauen präsentiert. In der Zirkusarchitektur standen Frauen und Mädchen von Anfang an alle Positionen offen. Sie waren Kunstreiterinnen, Dompteusen, Sensationsartistinnen, Seiltänzerinnen, Schlangenfrauen, Clownessen oder Zirkusdirektorinnen. Das Frauenmuseum widmet sich den Biografien vieler dieser Frauen, zeigt ihren Glanz und ihre Selbstbestimmtheit, geht aber auch Fragen von Ausgrenzung, Ausbeutung und unzureichender Altersabsicherung nach.

AMAZONE-BAR (18.00–01.00 UHR)

Alkoholfreie Cocktails in Kooperation mit dem Mädchenzentrum Amazone.

FILMVORFÜHRUNG (18.00–01.00 UHR)

Lebensschule Zirkus. Die Artistin Mariza Üstün im Interview mit Stefania Pitscheider Soraperra, Frauenmuseum Hittisau, 2012.

KINDERPROGRAMM (18.00–20.00 UHR)

Manege frei für junge Jongleusen und Jongleure!

BILD_ (1) Außenansicht Frauenmuseums, (2) Die Fakirin Koringa (Sammlung Eberstaller), (3) Sandwina (Bundesarchiv, Berlin), (4) Lilian Leitzel (Sammlung Eberstaller)



42 Kulturverein Bahnhof

Hof 347 (Dorfzentrum)
6866 Andelsbuch
www.bahnhof.cc
0664 / 250 77 89



Der Bahnhof Andelsbuch wurde vor 100 Jahren erbaut und ist eines der letzten bestehenden historischen Bahnhofsgebäude der ehemaligen Bregenzerwälder Bahn.

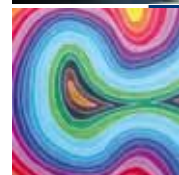
KARIN RITTER „HAND WERK KUNST“

Das Werk von Karin Ritter lässt seine Betrachter/innen, so sie es wirklich erfasst haben, staunen. Wie kann man mit solcher Präzision und Geduld kleinformatige, abstrakte Bilder hervorbringen? Das Staunen über handwerkliche Fertigkeiten ist gelangweilten Kunstbessenen leider längst abhandengekommen – vor Ritters Werk könnten sie es wiedergewinnen. Es nimmt eine Tradition auf, die in der Kunstgeschichte immer nur am Rande Geltung beanspruchen konnte und als „Kunsthandwerk“ bis heute herabgewürdigt wird – kein Wunder, ist es doch eine künstlerische Ausdrucksform von Frauen. All das Sticken, Stricken, Nähen, Spitzenklöppeln, Verziern und Schmücken: Ritter nimmt diese Tradition auf und führt sie in eine eigene, hermetisch abgeschlossene Kunstwelt über. Diese orientiert sich nicht an den Vorgaben einer männlich geprägten Kunsttradition, sondern hat den Mut, daraus auszubrechen und auf den aus Sicht vieler Künstler verpönten schöpferischen Formen von Frauen aufzubauen.

ZUR AUSSTELLUNG SPRICHT: DR. CHRISTIAN ZILLNER (19.30 UHR)

MUSIK: AMÜS GÖL (AB 18.00 UHR)

Mit Isabella Fink, Martin Franz, Marcel und Michael Fetz.



DIE BUSLINIE 6 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz führt die Linie 6 über Schaanwald und Schaan nach Vaduz und retour. Sie erreichen folgende Museen:

★ KNOTENPUNKT FELDKIRCH – BUSPLATZ

(von hier erreichen Sie alle Museen der Fußroute Feldkirch sowie die Buslinien 4, 6, 7)

- 66 MuseumMura _____ S. 114
- 11 domus – Museum und Galerie der Gemeinde Schaan __ S. 115
- 75 sLandweibels Huus _____ S. 116
- 19 Galerie am Lindenplatz _____ S. 118
- 49 Kunstmuseum Liechtenstein _____ S. 119
- 51 Kunstraum Engländerbau _____ S. 120
- 53 Liechtensteinisches Landesmuseum _____ S. 121
- 70 Postmuseum des Fürstentums Liechtenstein _____ S. 122

★ KNOTENPUNKT FELDKIRCH – BUSPLATZ

von hier erreichen Sie alle Museen der Fußroute Feldkirch sowie die Buslinien 4, 6, 7)

BITTE REISEPASS NICHT VERGESSEN!

BUSFAHRPLAN LINIE 6

Station	Location	von	Takt	bis
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	6/22/33/44/45 /74/82	18.00	30 Min.	01.00
Schaanwald / MuseumMura	66	18.09	30 Min.	01.09
Schaan / Zentrum	11/75	18.13	30 Min.	01.13
Vaduz / Kunstmuseum	19/49/51/53/70	18.28	30 Min.	01.28
Station	Location	von	Takt	bis
Vaduz / Kunstmuseum	19/49/51/53/70	18.00	30 Min.	01.00
Schaan / Zentrum	11/75	18.15	30 Min.	01.15
Schaanwald / MuseumMura	66	18.19	30 Min.	01.19
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	6/22/33/44/45 /74/82	18.28	30 Min.	01.28

66 **MuseumMura**

Industriestraße 28
FL-9486 Schaanwald
www.mauren.li
00423 / 377 10 40



Das MuseumMura der Gemeinde Mauren, das vielfältigste Dorf-museum Liechtensteins mit rund 10.000 Ausstellungsstücken, gibt Einblick in das Dorfleben vergangener Zeiten. Im Zentrum der Ausstellung stehen Einrichtungsgegenstände aus Küchen, Stuben, Schlafzimmern und Vorratsräumen, die zeigen, wie unsere Vorfahren ihren Alltag mit bescheidenen Mitteln zu bewältigen hatten. Daneben bilden auch unzählige Geräte, Fahrzeuge und Hilfsmittel aus der Land- und Forstwirtschaft einen Schwerpunkt der Sammlung. Komplette Handwerks- und Gewerbebetriebe, ein Friseur-salon, ein „Krömerlädeli“, eine Schulklasse und eine Fülle von Exponaten aus allen Lebensbereichen ergänzen die Ausstellung zu einer sehenswerten Dokumentation mit einem unvergesslichen Einblick in die jüngste Vergangenheit.

PERMANENTE FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Durch die Betriebskommission.

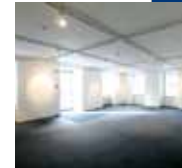
„MODE ANNO DAZUMAL“

Diese Sonderausstellung gibt Einblick in die Kleidung unserer Großeltern.



11 **domus – Museum und Galerie der Gemeinde Schaan**

Landstraße 19
FL-9494 Schaan
www.domus.li
00423 / 237 72 80



Das domus befindet sich im Erdgeschoss des Schaaner Rathauses. Neben dem Galeriebetrieb finden regelmässig auch Wechselausstellungen statt, welche sich aktuellen und historischen Fragestellungen widmen. Das domus ist ein Ort, der sich mit den kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen einer sich verändernden Gesellschaft auseinandersetzt und einen Dialog zwischen gestern, heute und morgen führt.

AUSSTELLUNG: SARAH ZILIAN (AB 18.00 UHR)

Sarah Zilian aus Schaan zeigt erstmals ihre Werke im domus. Mit ihren vornehmlich in Acryltechnik gemalten Bildern möchte sie den Betrachter für Dinge sensibilisieren, welche ihr am Herzen liegen. Ihre Bilder können provokant und rebellisch sein und sollen uns Menschen zum Denken anregen. Die Künstlerin ist anwesend. **KABARETTISTISCHE FÜHRUNG (19.30 UND 21.30 UHR)**
Mit Jutta Hoop durch die Ausstellung.

75 sLandweibels Huus

Landstraße 71–75
FL-9494 Schaan
www.domus.li
00423 / 237 72 80



Direkt an der Landstraße in Schaan steht dieses alte Gebäude, welches im Volksmund den Namen sLandweibels Huus trägt. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Grundmauern eines Kastells aus der Römerzeit und die frühchristliche Kirche St. Peter. Der älteste Teil des aus bauhistorischer Sicht wertvollen Gebäudes ist ein Wohnturm von 1562. Es gibt Einblick in die Wohn- und Lebenssituation unserer Vorfahren. In der Tenne befindet sich eine alte aber funktionstüchtige hydraulische Mostpresse. In den warmen Monaten dient das Haus als Galerie.

AUSSTELLUNG „LEUCHTKRAFT UND VERÄNDERUNG“

Evelyne Bermann zeigt in ihrer Ausstellung neue Skulpturen und Objekte in farbig transparentem Acrylglas. Schichtungen und Überschneidungen sind zentral. Die erfahrene Designerin und freie Kunstschaffende aus Liechtenstein stellte zuletzt in Berlin, Montreux und Washington aus.

BELEUCHTETER NACHTRUNDGANG (AB 18.00 UHR)

Rundgang mit der Künstlerin jeweils zur vollen Stunde. Die nächtliche Beleuchtung offenbart neue Sichtweisen.

54 x STAUNEN



M

WWW.VORARLBERGMUSEEN.AT

19 Galerie am Lindenplatz

Städtle 20
FL-9490 Vaduz
www.galerielindenplatz.li
0423 / 232 85 65



Die Galerie am Lindenplatz unter der Leitung von Kurt Prantl zeigt Kunst, Konzepte und Perspektiven von der internationalen Gegenwartskunst, bis hin zur Klassischen Moderne und Tendenzen zu jungen Experimentellen. Ausserdem wird eine eigene Edition präsentiert und es wird Beratung für den Aufbau von Sammlungen angeboten.

MIRIAM PRANTL – „MALEREI & LICHTOBJEKTE“ UND DAVID MURRAY – „FOTOGRAFIE“ (AB 18.00 UHR)

Miriam Prantl spricht über ihren Erfolg als Teilnehmerin der Biennale Venedig 2011 zum Thema „Illumination“. David Murray erklärt den Weg vom gebauten Modell zum Bild bzw. zur Fotografie.

SONDEREDITION „GOTTFRIED BECHTOLD“ (AB 18.00 UHR)

Die Sonderedition „Lentos – Blei – Porsche“, 2012 von Gottfried Bechtold wird den Besucher/innen erklärt und nahegebracht.



49 Kunstmuseum Liechtenstein

Städtle 32
FL-9490 Vaduz
www.kunstmuseum.li
00423 / 235 03 00



KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN

Das Kunstmuseum Liechtenstein ist das Museum internationaler moderner und zeitgenössischer Kunst in Vaduz.

AUSSTELLUNG: „DON'T SMILE“

Die Ausstellung „Don't smile“ spürt einem leisen, einem leichten, einem verschmitzten, einem trockenen als auch einem selbstreflexiven Humor nach. Einem Humor, der Systeme augenzwinkernd und ernsthaft zugleich betrachtet, der Sprache, Logik, Gesellschaft, dem Alltag und dem System Kunst nachspürt. Wann entsteht Humor? Wie äußert er sich? Zu sehen sind zeitgenössische Positionen (Josef Dabernig, Rainer Ganahl, Bethan Huws, Anna Kolodziejaska, Vaclav Pozarek, Kay Rosen und Eran Schaefer) mit speziell für die Ausstellungssituation entwickelten Werken wie auch historische Arbeiten, die einen Bezugsrahmen setzen.

STREIFZÜGE (18.00–00.00 UHR)

Kurzführungen zu jeder vollen und halben Stunde (Dauer ca. 30 Minuten).

AKTIVITÄTEN FÜR KINDER (18.00–21.00 UHR)



TIPP_ Das Café im Kunstmuseum ist bis 01.00 Uhr geöffnet.
Ab 23.00 Uhr „Chillout“ mit Museumssuppe.

51 **Kunstraum Engländerbau**

Städtle 37
 FL-9490 Vaduz
 www.kunstraum.li
 00423 / 2333-111



Der Kunstraum ist ein Ausstellungsraum für das aktuelle Kunstschaffen in Liechtenstein und Umgebung. Auf einer Fläche von über 300 m² erhalten bildende Künstler ein Forum für Ausstellungen, Installationen, Performances und andere künstlerische Projekte.

SEPP KÖPPEL: „DIE EINGEFRORENE DYNAMIK DES RHEINS“

Seit nunmehr über 35 Jahren beschäftigt sich Sepp Köppl mit der Fotografie. Von Beginn an war er dabei von den vielfältigen Erscheinungsformen des Elementes Wasser fasziniert. Den Rhein, den er aus seiner Kindheit kennt, entdeckte er nun neu als sein fotografisches Arbeitsgebiet. Seine großformatigen Fotografien sind jedoch nicht sofort einzuordnen. Die Motive, aus dem Kontext herausgeschält, erscheinen vielschichtig. Einziger Eingriff dafür ist die Vergrößerung, die überdimensionale Darstellung. Bei den in der Ausstellung gezeigten Werken scheinen die Grenzen von Fotografie und Malerei zu verwischen und erlauben viele Möglichkeiten der Annäherung. Teil der Ausstellung sind auch kurze Sequenzen von Naturtönen, die im Stundentakt zu hören sind.

FÜHRUNG (20.00 UHR)

Mit dem Künstler Sepp Köppl und Peter Stobbe, Direktor der Kunstschule Liechtenstein.

FILMVORFÜHRUNG: „DIE RHEINHOLZER“ (22.00 UHR)

Von Kuno Bont. Die Dauer des Films beträgt ca. 50 Minuten.



53 **Liechtensteinisches Landesmuseum**

Städtle 43
 FL-9490 Vaduz
 www.landemuseum.li
 00423 / 239 68 30



Der Hauptsitz des Landesmuseums zeigt in zwei historischen Häusern und im modernen Erweiterungsbau facettenreich die Liechtensteiner Kultur- und Landesgeschichte sowie Naturkunde. Zwei wichtige Jubiläen werden mit je einer Sonderausstellung thematisiert: Die Ausstellung „1712 – Das Werden eines Landes“ würdigt „300 Jahre Kauf der Grafschaft Vaduz durch Fürst Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein“. Mit 250 wertvollen Exponaten aus 15 international renommierten Museen bietet die Ausstellung einen einzigartigen Einblick in die höfische Welt des Barocks, aber auch in das Alltagsleben der Menschen um 1700. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre liechtensteinische Briefmarken 1912-2012“ sind in der Ausstellung „Die Briefmarken und ihre Originale“ die Briefmarken in unmittelbarer Nähe der Originalobjekte zu sehen.

- KURZFÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG „1712“ (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)**
- BAROCKTÄNZE ZUM MITTANZEN (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)**
- PAPIER-WORKSHOP (18.00–23.00 UHR)**
- KALLIGRAPHIEREN UND SIEGELN (18.00–01.00 UHR)**

Schreiben Sie einen Brief mit Geheimtinte und lassen Sie ihn fachkundig versiegeln.

TIPP_ Stärken Sie sich in der Taverne des Landesmuseums mit einer deftigen Suppe, selbst gebackenem Brot und einem Schluck „Cuvée 1712“ (ab 18.00 Uhr - s'het solang s'het).



70 Postmuseum des Fürstentums Liechtenstein

Städtle 37
 FL-9490 Vaduz
 www.postmuseum.li
 00423 / 239 68 46



Das Postmuseum des Fürstentums Liechtenstein wurde 1930 gegründet. Seit 2006 ist es Teil des Liechtensteinischen Landesmuseums. Die permanente Ausstellung zeigt einen repräsentativen Querschnitt durch die gesamte Liechtenstein Philatelie seit der Ausgabe der ersten liechtensteinischen Briefmarken im Jahr 1912. Zu sehen sind Originalbriefmarkenentwürfe vieler Künstler und Gestalter und Material aus den Druckvorstufen. Postgeschichtliche Geräte, Bilder, Illustrationen, Fotografien und Karten ergänzen die Ausstellung. Die Sonderausstellung „100 Jahre liechtensteinische Briefmarken 1912–2012“ würdigt die ersten liechtensteinischen Briefmarken mit dem Porträt des Fürsten Johann II. von Liechtenstein, die 1912 vom berühmten Jugendstil-Künstler Koloman Moser entworfen wurden. Als weiterer Höhepunkt sind Original-Prägestöcke ausgestellt.

SELBSTKLEBENDE BRIEFMARKEN GESTALTEN (18.00–23.00 UHR)
 Kleine und große Künstler/innen können selbstklebende Briefmarkenvorlagen selbst gestalten.

FÜHRUNG (20.00 UHR)

Durch die Sonderausstellung „100 Jahre liechtensteinische Briefmarken 1912–2012“.



RadioL
 LIECHTENSTEIN

verbindet
 MUSIK UND KULTUR



radio.li

DIE EXPRESS-LINIE 7 UND IHRE STATIONEN

Die Express-Linie 7 verbindet Bregenz mit Dornbirn, Hohenems und Feldkirch.

- * KNOTENPUNKT BREGENZ – KORNMARKTPLATZ**
(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Bregenz sowie die Buslinien 1, 3, 7)
- * TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIERN**
(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)
- * KNOTENPUNKT HOHENEMS – SCHLOSSPLATZ**
(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Hohenems sowie die Buslinien 7, 8)
- * KNOTENPUNKT FELDKIRCH – BUSPLATZ**
(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Feldkirch sowie die Buslinien 4, 6, 7)

BUSFAHRPLAN LINIE 7

Station	Location	von	Takt	bis
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	9/20/36/47/48/54/56	18.00	30 Min.	01.00
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/71/77/78/83/84	18.20	30 Min.	01.20
Knotenpunkt Hohenems / Schlossplatz	13/15/34/55/61/65	18.30	30 Min.	01.30
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	6/22/33/44/45/74/82	18.55	30 Min.	01.55
Station	Location	von	Takt	bis
Knotenpunkt Feldkirch / Busplatz	6/22/33/44/45/74/82	18.00	30 Min.	01.00
Knotenpunkt Hohenems / Schlossplatz	13/15/34/55/61/65	18.20	30 Min.	01.20
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/71/77/78/83/84	18.30	30 Min.	01.30
Knotenpunkt Bregenz / Kornmarktplatz	9/20/36/47/48/54/56	18.55	30 Min.	01.55

BUSLINIE 8 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Marktplatz Dornbirn (Hst. Rathaus) führt die Linie 8 über Hohenems, Altach, Götzis, Koblach nach Mäder und retour. Sie erreichen folgende Museen:

★ **TREFFPUNKT MUSEUM – MARKTPLATZ / DORNBIERN**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Dornbirn sowie die Buslinien 1, 2, 3, 5, 7, 8)

89 Werkstätte für Gestaltung _____ S. 128

★ **KNOTENPUNKT HOHENEMS**

(von dort erreichen Sie alle Museen der Fußroute Hohenems sowie die Buslinien 7, 8)

69 Otten Kunstraum _____ S. 129

23 Galerie im Kies _____ S. 130

10 BORG Götzis _____ S. 131

24 Galerie Kurzemann _____ S. 132

63 Museum für Urgeschichte _____ S. 133

79 Stein-Schauen Mäder _____ S. 134

1 Alamannen Museumsdorf Mäder _____ S. 135

BUSFAHRPLAN LINIE 8

Station	Location	von	Takt	bis
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/ 71/77/78/83/84	18.00	30 Min.	01.00
Dornbirn / Hatler Kirche	89	18.03	30 Min.	01.03
Knotenpunkt Hohenems / Schlossplatz	13/15/34/55/61/65	18.11	30 Min.	01.11
Hohenems / Otten Kunstraum	69	18.17	30 Min.	01.17
Altach / Galerie im Kies	23	18.27	30 Min.	01.27
Götzis / BORG Götzis	10	18.33	30 Min.	01.33
Götzis / Römerweg	24	18.36	30 Min.	01.36
Koblach / Dorfplatz	63	18.42	30 Min.	01.42
Mäder / Koblacher Steinbruch	79	18.46	30 Min.	01.46
Mäder / Hst. Schule	1	18.50	30 Min.	01.50

Station	Location	von	Takt	bis
Mäder / Hst. Schule	1	18.00	30 Min.	01.00
Mäder / Koblacher Steinbruch	79	18.03	30 Min.	01.03
Koblach / Dorfplatz	63	18.06	30 Min.	01.06
Götzis / Römerweg	24	18.12	30 Min.	01.12
Götzis / BORG Götzis	10	18.15	30 Min.	01.15
Altach / Galerie im Kies	23	18.21	30 Min.	01.21
Hohenems / Otten Kunstraum	69	18.31	30 Min.	01.31
Knotenpunkt Hohenems / Schlossplatz	13/15/34/55/61/65	18.37	30 Min.	01.37
Dornbirn / Hatler Kirche	89	18.45	30 Min.	01.45
Treffpunkt Dornbirn / Hst. Rathaus	14/21/30/32/50/ 71/77/78/83/84	18.50	30 Min.	01.50

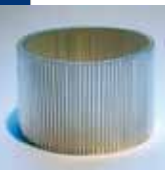
89 **Werkstätte für Gestaltung – Susanne Gall**

Hatlerstraße 22
6850 Dornbirn
05572 / 34 332

Kunst und Handwerk der europäischen Gegenwart stehen gleichberechtigt im Mittelpunkt der Ausstellungen, die Susanne Gall seit vielen Jahren präsentiert. Poetisches und Praktisches aus Keramik, Holz, Papier, Leder und Textil haben in dem renovierten Rheintalhaus mit künstlerischer und handwerklicher Geschichte, einen besonderen Platz bekommen.

VERNISSAGE: „5 MAL 5“ (AB 18.00 UHR)

Design mit einem Augenzwinkern, einer Prise Humor, originell und erstaunlich. Auf den Punkt genau passend, als Anspielung, Überraschung oder Kostbarkeit. Auf der anderen Seite aussterbendes Handwerk, so lebendig wie noch nie. Mit Doris Wagner (Gläser), Johannes Borst (Eisenleuchter), Astrid Keller (Silberschmuck), Anna Hössle (Papierlampen), Kirstin Ströbel (Korbflechtereie).



TIPP_ Erfrischen Sie sich mit kleinen Häppchen und einem Getränk im Garten.

69 **Otten Kunstraum**

Schwefelbadstraße 2
6845 Hohenems
www.ottenkunstraum.at
05576 / 904 00



**OTTEN
KUNST
RAUM**

Der Otten Kunstraum gewährt seit 2008 Einblicke in die private Sammlung der Familie Otten, die bislang 400 Werke der Konstruktiven und Konkreten Kunst sowie des Minimalismus umfasst. Das Schaffen von Gottfried Honegger nimmt in der Kunstsammlung einen wichtigen Stellenwert ein.

Anlässlich des 95. Geburtstages des Schweizer Künstlers widmet der Otten Kunstraum Gottfried Honegger seine fünfte Ausstellung. Nach einer Werkschau des Künstlers, die im Jahr 2009 eröffnet wurde, sind in der aktuellen Ausstellung „34.699 Tage – Gottfried Honegger“ Reliefs und Skulpturen aus seiner jüngsten Schaffensperiode zu sehen. Sie geben Zeugnis vom unbedingten Gestaltungswillen und der ständigen Weiterentwicklung des Künstlers. Gottfried Honeggers Lebenswerk umfasst über das künstlerische Wirken hinaus sein anerkanntes, kunstpädagogisches Engagement.

„LE VISEUR“ (18.30, 19.30 UND 20.30 UHR)

Präsentation des von Gottfried Honegger entwickelten Spiels, mit dem Kinder kreatives Sehen lernen.

STÜNDLICHE KURZFÜHRUNGEN (19.00–23.00 UHR)

FILMVORFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Zum Schaffen von Gottfried Honegger.



TIPP_ Getränke und Snacks.

23 **Galerie im Kies**

Kieswerk im Alten Rhein
6844 Altach
www.galerie-im-kies.at
05576 / 72 574-12

GALERIE IM KIES

Die Galerie im Kies hat sich auf Skulpturen und Plastiken spezialisiert. Mit dem Freigelände im Kieswerk steht den Künstler/innen eine Plattform zur Verfügung, auf welcher auch großformatige Objekte gezeigt werden können.

AUSSTELLUNG: „NONOS“ (AB 18.00 UHR)

Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ präsentieren sich erstmals die Künstlerinnen Franziska und Mercedes Welte in der Galerie im Kies. Unter dem Künstlernamen „Nonos“ hat das Schwesternpaar bereits in Berlin, New York, Shanghai, Malta und Amsterdam für Aufsehen gesorgt. Man darf gespannt sein, mit welchem Konzept sie die vorhandenen Möglichkeiten ausloten, wobei der Einsatz von Licht auf dem Gelände ebenso wie in den Silos für Überraschung sorgen dürfte. Ein Lagerfeuer sorgt zusätzlich für die entsprechende Stimmung.



10 **BORG Götzis**

Mösleweg 16
6840 Götzis
www.borggoetzis.at
05523 / 64 586

Das BORG Götzis präsentiert sich als Schule, Museum und Galerie im Wechselspiel von Lern- und Experimentierfeld, Universität und Arbeitswelt.

„SCHWARZE KUNST“

In diesem Jahr steht die schwarze Kunst im Mittelpunkt. Druckplatten und Holzschnitte stehen bereit, um selber zu drucken. Die Schüler/innen des Bildnerischen Zweiges signieren gerne ihre Werke. Daneben präsentieren BE-Maturanten und Maturantinnen ihre Spezialgebiete.

„H2O SITUATION CREATION“

Die Schüler/innen der 7B präsentieren in ihrer Fotoausstellung ihre künstlerischen Inszenierungen, die unter und über Wasser entstanden sind.

MUSIKALISCHES

Verschiedene Ensembles und Bands des Musikzweiges begleiten die Besucher/innen musikalisch auf der Reise durch das Gebäude. Verweilen Sie bei den Bildern und Objekten oder bei einer der musikalischen Stationen und genießen Sie die Darbietungen der Schüler/innen und die Stimmung im Haus.

TIPP Besuchen Sie uns auch im „KUNSTZUG“! Alle Details finden Sie auf den Seiten 18/19.



24 Galerie Kurzemann

Im Buch 15
6840 Götzis
0664 / 44 47 746

GALERIE
KURZE
MANN



Die Galerie Kurzemann präsentiert vor allem einheimische Künstler/innen und verfolgt dabei einen hohen Qualitätsmaßstab. Damit ist das Programm nicht primär auf den kommerziellen Erfolg ausgerichtet, sondern hat auch Raum für experimentelle und junge Kunst.

TREFFPUNKT FÜR VORARLBERGER KÜNSTLER/INNEN

Lassen Sie sich von der Arbeit eines jungen Vorarlberger Künstlers überraschen! Die Galerie Kurzemann sieht sich seit jeher als Galerie der Breite, sowohl was das Publikum, als auch die ausgestellten Künstler/innen betrifft. Als roter Faden zieht sich die Herkunft der Künstler/innen durch das Programm. In einem ausgewogenen Verhältnis zeigt die Galerie anerkannte und auch völlig neue, junge Künstler/innen, bevorzugt Studenten oder Absolventen der Akademie.

Genießen Sie den Abend mit Kunst und einem guten Glas Wein!

63 Museum für Urgeschichte Koblach

Werben 9
6842 Koblach
www.koblach.at
05523 / 62875



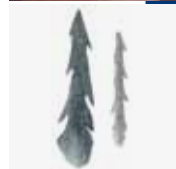
Die einzigartige Lage des Ortes im Rheintal verhalf Koblach zu großer geschichtlicher Bedeutung. Die Ausgrabungen des Landesmuseums nach dem Zweiten Weltkrieg förderten die Spuren der ältesten bekannten Siedlung in Vorarlberg ans Tageslicht. Schon in der Mittelsteinzeit vor 7.000 Jahren machten hier Leute Rast auf ihren Streifzügen zu den fischreichen Seen und durch die Wälder voller Wild. Später wurden sie sesshaft und blieben ständig in der Wallsiedlung am Kadel. Proben der handwerklichen Kunst unserer Vorfahren in der Urzeit können im Landesmuseum in Bregenz und im Museum für Urgeschichte bewundert werden. Vorgeschichtliche Fundplätze sind neben dem Hochkadel u. a. am Nellenbürgle, im Krinna, Schloßwald und am Sattelberg.

FÜHRUNGEN (18.00, 20.00, 22.00 UND 00.00 UHR)

Mit Werner Gächter.

AUSSTELLUNG UND FILM: „SCHOLLASTEACHA“ (18.00–01.00 UHR)

Viele Landwirte hatten seit Beginn des 19. Jh. im Torfstich einen günstigen Nebenerwerb gefunden, der für sie bis in die 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts eine bedeutende Bargeldquelle bildete. Seit etwa 1970 herrscht auch auf dem letzten Schollenmahl in Koblach Ruhe. Geblieben ist der Ortsübername „Schollafreasser“. Ein Film gibt spannende Einblicke in diese Zeit.



TIPP_ Für die Besucher/innen steht ein Imbiss zur Stärkung bereit!

79 **Stein-Schauen Mäder**

Alter Steinbruch Koblach/Mäder
6841 Mäder
www.rheinschauen.at
0676 / 37 78 595



Das ehemalige Steinbruchgelände der Internationalen Rheinregulierung beherbergt Werkstätten, ein Waaghaus, eine Remise und weitere Zeugen seiner über 100-jährigen Geschichte. In der Kopfstation des Rheinbähnle stellen Vereinsmitglieder ihre Aktivitäten vor. Diverse Filme, zahlreiche Fotos usw. lassen die Vergangenheit lebendig werden. Im Rahmen der laufenden Neukonzeption von Rhein-Schauen, Museum und Bähnle soll dieser interessante Ort Vorarlbergs trotz des Teilabbruchs der Dienstbahnbrücke zwischen Mäder und Kriessern erhalten bleiben. Lassen Sie sich informieren über die Zeugnisse der Vergangenheit und über Visionen und Ideen der Zukunft.

FÜHRUNGEN DURCH DAS GELÄNDE (18.00–00.00 UHR)
SONDERAUSSTELLUNG: „DIENSTBAHNBRÜCKE MÄDER/KRIESSERN – TEILABBRUCH UND WIEDERAUFBAU!“

BÄNKLEFAHRT „ANNO DAZUMAL“ (18.00–21.00 UHR)
Zur Rheinbrücke und retour.

FILMVORFÜHRUNG

„Das Rheinbähnle: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft“

FAMILIENAKTION (18.00–22.00 UHR)

Suchspiel für unsere Kleinen und LGB – Gartenbahn.

TIPP_ Für Hungerige und Durstige wird gesorgt!



1 **Alamannen Museumsdorf Mäder**

beim Spielplatz Brühl
6841 Mäder
www.alamannenkreis.com
05523 / 909 66



Seit ungefähr acht Jahren wird das Leben der Alamannen, die im 6. Jh. Vorarlberg besiedelten, im Alamannen-Museumsdorf sichtbar gemacht. Die lebendige Geschichte im Dorf lädt ein, sich inspirieren zu lassen von alten Handwerkskünsten, wie dem Schmieden in einer Erdgrube, dem Weben mit Brettchen, oder dem Nadelbinden einer Technik zur Herstellung von textilen Geweben mit Hilfe einer Nadel. Ebenso kann man alamannische Speisen und Getränke probieren und alamannische Krieger zeigen Kämpfe mit historischen Waffen. Besucher/innen dürfen sich selbst im Kampf oder im Bogenschießen versuchen.

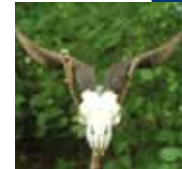
ERÖFFNUNG MIT HÖRNERBLASEN (AB 18.00 UHR)

Anschließend den gesamten Abend lang Vorführungen der verschiedenen Handwerke sowie Führungen durchs Museum.

SCHWERTKAMPFVORFÜHRUNG (18.30 UHR)

LAGERFEUER UND REIGENTANZ (AB 20.00 UHR)

Für alle Besucher/innen zum Mitmachen.



BILD_ Alamannen Museumsdorf Mäder

DIE REGION OBERLAND UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist neben dem regulären Ticket (€ 13,- / € 11,-) auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.
Es gibt keinen „Lange Nacht“-Busshuttle.

Bludenz ist heuer auch mit dem „KUNSTZUG“ erreichbar. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 18/19!

- 18 Galerie allerArt _____ S. 137
- 27 Geschichtsverein & Stadtmuseum Bludenz _____ S. 138
- 38 Klostertal Museum Wald am Arlberg _____ S. 139
- 85 Villa Falkenhorst _____ S. 140

18 Galerie allerArt

Remise / Am Raiffeisenplatz
6700 Bludenz
www.allerart-bludenz.at
0664 / 500 55 36



AUSTELLUNG: GERNOT BAUR

Gernot Baur kommt aus einer detailreichen Zeichenschule. Ausgangspunkt der dichten und akribischen Zeichnungen ist meist ein Verweilen in der Landschaft, aus welcher Gernot Baur einen bestimmten Ausschnitt wählt, den er bearbeitet. Die so entstandenen, unterschiedlichen Bilder stehen dem Betrachter in einer Gleichwertigkeit gegenüber. Die Ausstellung ist in Kooperation mit der Künstlerin Sabine Luger (Appenzell/CH) entstanden.

KÜNSTLERGESPRÄCH

Der Künstler wird persönlich in der Galerie anwesend sein, um mit den Besucher/innen über seine Werke zu sprechen und sie an seinem kreativen Prozess teilhaben zu lassen.



27 **Geschichtsverein & Stadtmuseum Bludenz**

Kirchgasse 9 (im Oberen Tor)
6700 Bludenz
www.remise-bludenz.at
05552 / 63 621-236

REMISE BLUDENZ
AM RAIFREISENPLATZ
BLUDENZ KULTUR

Das umfassende Programm, gestaltet in Kooperation zwischen Bludenz Kultur und dem Geschichtsverein, führt die Besucher/innen heuer an unterschiedliche historische Orte in der Stadt.

LAURENTIUSKIRCHE (18.00 UHR)

Eröffnung des Programms mit einem Vortrag von Dr. Andreas Rudiger über die Kunstschätze in der Laurentiuskirche. Diese Schätze sind in einer Ausstellung sakraler Kunst zu bewundern.

KRIEGERDENKMAL (20.00 UHR)

Ein Vortrag von Dr. Franz Valandro zur Geschichte des Kriegerdenkmals in Bludenz.

STADTMUSEUM (18.00-01.00 UHR)

Dort erwarten die Besucher/innen Führungen von und mit Werner Hämmerle.

DREIFALTIKKEITSKIRCHE (19.00-22.00 UHR)

Führungen mit Günther Einwallner.



38 **Klostertal Museum**

Wald am Arlberg 11
6752 Dalaas
www.museumsverein-klostertal.at
0664 / 49 11 474



Das Klostertal Museum in Wald am Arlberg ist im ehemaligen Thöny-Hof untergebracht und wurde 1994 eröffnet. Bäuerliches Wohnen und Arbeiten, die Geschichte der Region sowie der Verkehr über den Arlberg sind die wichtigsten Schwerpunkte. Sonderausstellungen und kulturelle Veranstaltungen finden im ehemaligen Heustall statt. Seit 2001 hat der Museumsverein Klostertal die Betreuung des Hauses übernommen.

SONDERAUSSTELLUNG: „VON SCHROFFEN GIPFELN EINGESCHLOSSEN. DAS LECHQUELLENGEBIRGE UND SEINE ERSCHLIESSUNG.“

Die Ausstellung dokumentiert das Lechquellengebirge und seine alpinistische Erschließung anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Ravensburger Hütte und der Freiburger Hütte.

KINDERKONZERT (18.00 UHR)

Mit dem Liedermacher Konrad Bönig.

JOHN SHOLTO DOUGLASS UND SEINE ERBEN (20.00 UHR)

Eine literarische und künstlerische Reise auf den Spuren der Alpinismuspioniere.



TIPP_Den ganzen Abend werden Filme zum Thema der Ausstellung gezeigt.

85 Villa Falkenhorst

Flugelin 3
6712 Thüringen
www.villa-falkenhorst.at
05550 / 201 37



Nicht weit von der „privil. k. k. Spinnerey und Weberey in Thüringen“ ließen deren Besitzer, John und Jane Douglass, ihr Wohnhaus errichten. Im Flugelin entstand 1837 das Herrenhaus, später „Villa Falkenhorst“ genannt. Mit der Familie Douglass zogen liberales Denken, Kunstsinn und Diskursfreude ins katholische Land. Seit dem Ankauf der Villa im Jahr 1997 durch die Gemeinde Thüringen hat sich diese zu einem beliebten Treffpunkt für Künstler/innen und kulturinteressierte Menschen entwickelt.

AUSSTELLUNG: „DIE SCHWABENKINDER IM WALGAU“

Aus beinahe jeder Gemeinde gingen Kinder über Jahrhunderte ins Schwabenland „gastarbeiten“. Die Villa Falkenhorst präsentiert zwei Filmvorführungen und eine Wanderausstellung zum Thema. **„FREMDES BROT“ (AB 18.00 UHR)**

Die Wanderung der Schwabekinder (30 Min.).

TV-Dokumentation, Österreich 2001. Regie und Buch: Tone Bechter

„DIE SCHWABENKINDER“ (AB 18.00 UHR)

Kinderarbeit und Kindermärkte in Oberschwaben (30 Min.).

Eine TV-Dokumentation des SWR über das Leben und Leiden der Schwabekinder in der Fremde.



TIPP_ Für Bewirtung ist gesorgt!

Das Kennenlernen-Abo



Symbolfoto

3 x ORF nachlese
um nur € 5,-

Sie sparen
43%
gegenüber dem
Einzelverkaufspreis

Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 19.10. und reservieren Sie sich so Ihr Keks-Heft November.

SERVICE-HOTLINE: 0800-22 69 89

GEBÜHRENFREI, MO-SO, FEIERTAG, 8-24 UHR

E-Mail: nachlese@orf.at

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

DIE REGION MONTAFON UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist neben dem regulären Ticket (€ 13,- / € 11,-) auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.
Es gibt keinen „Lange Nacht“-Busshuttle.

Schruns ist heuer auch mit dem „KUNSTZUG“ erreichbar. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 18/19!

- 4 Altes Frühmesshaus Bartholomäberg _____ S. 143
- 37 Kellergalerie montartphon _____ S. 144
- 46 Kunstforum Montafon _____ S. 145
- 57 Montafoner Bergbaumuseum Silbertal _____ S. 146
- 58 Montafoner Heimatmuseum Schruns _____ S. 147
- 59 Montafoner Tourismuseum Gaschurn _____ S. 148
- 91 Wintersportausstellung „Einst und Jetzt“ _____ S. 149

4 Altes Frühmesshaus Bartholomäberg

Dorf 3
6781 Bartholomäberg
www.montafoner-museen.at
0664 / 620 79 44

Das Haus erinnert an die früher bedeutenden „Hilfspfarrer“, die nicht nur die Frühmesse zu lesen hatten. Seit 2009 ist es das vierte Museum im Montafon. Hier hat vor Jahrtausenden die Besiedlungsgeschichte begonnen, hier ist der Ursprung des Montafons dem Namen nach zu suchen und hier hat der Gast den besten Überblick über das Tal!

SONDERAUSSTELLUNG: „DIE WELT DES LUZIUS HAUSER“

Ein Einblick in Seelsorge, Hexenverfolgung, Wunderheilungen und Gegenreformation im Montafon im 17. Jh.

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG (21.00 UHR)

Zum Thema „Pfarrer Luzius Hauser – Geistheiliger und Hexenfinder in der frühen Neuzeit“ mit Kuratorin Elisabeth Walch.

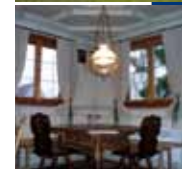
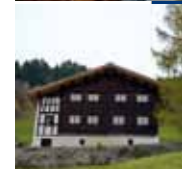
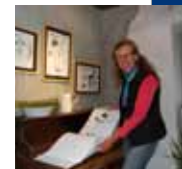
„D'BÄRGER – ÜSARI LÜT. BEGEGNUNGEN AM BARTHOLOMÄBERG“

Diese Ausstellung verbindet die Lebensgeschichte der Menschen mit ihrer tiefen Verbundenheit zur Region und sehr persönlichen Geschichten aus dem Alltag.

KRÄUTERKUNDESTUNDE (19.00 UHR)

Mit Angelika Thaler-Zugg und umfassenden Erläuterungen zu ihrem aufwendig erarbeiteten Herbarium.

TIPP_ Bewirtung: „Ägabachnas Brot mit frescha Kräuterofstrichsvarianta“ und „prickligam Hollundersekt oder -saft os'm Källar“



37 **Kellergalerie montartphon**

Bahnhofstraße 12
6780 Schruns
05556 / 74 161



Die Kellergalerie montartphon besteht seit 1999. Ursprünglich hat der Galerist und Gemeindefarzt Johann Trippolt die Ausstellungen nur in den Ordinationsräumlichkeiten gezeigt. Seit 2002 agierte das Unternehmen unter dem Titel Artcon, der auf den therapeutischen Aspekt der Kunst verweisen sollte. Die Galerie wurde mit den Kellerräumlichkeiten erweitert.

SONDERAUSSTELLUNG: EDI FETZL – HERMANN PRÄG

Edi Fetzl überlässt nichts dem Zufall. Seine Holzschnitte sind Ergebnis seiner Suche nach dem perfekten Schnitt. Szenen aus dem bäuerlichen Leben beherrschen die Themen der frühen Arbeiten. Expressiv, geradlinig und harmonisch. Seine Arbeiten sind in vielen privaten aber auch öffentlichen Sammlungen vertreten, so z.B. in der Albertina in Wien.



Hermann Präg hat sich von der Malerei völlig gelöst und beschäftigt sich seit Jahren mit Lichtskulpturen, die einem langen Planungs- und Herstellungsprozess entspringen. Die Skulpturen sind Unikate, welche in mühevoller Handarbeit vom Künstler selbst hergestellt werden. Ausstellungen im In- und Ausland sind Zeichen einer breiten Anerkennung.



KÜNSTLERGESPRÄCH MIT EDI FETZEL UND HERMANN PRÄG (19.30 UHR)

TIPP_ Es wird ein Mappenwerk vorgestellt, welches im Zuge dieser Ausstellung in einer kleinen, limitierten Auflage zum Verkauf gelangt.



46 **Kunstforum Montafon**

Kronengasse 6
6780 Schruns
www.kfm.at
05556 / 721 66-11



Das Kunstforum Montafon (KFM) stellt sich seit vielen Jahren erfolgreich dem Auftrag, Kindern und Jugendlichen die Begegnung und Auseinandersetzung mit junger, zeitgenössischer Kunst zu ermöglichen. Winter- und Sommerausstellungen und die künstlerischen Wettbewerbe sind Anlass und Anregung für eigenes kreatives Tun bei den Workshops.

kinderKUNSTkinder (AB 18.00 UHR)

Helene und Franz Rüdisser stellen Fotos, Texte und Arbeiten der Kinder aus sowie die Reaktionen von Künstlern darauf. Ergänzt wird dies durch neueste Vorschläge der jungen Kunstbegeisterten – in Zusammenarbeit mit Schulen entstanden – für Veränderung, Gestaltung, für eine fantasievolle Kunst auf den Plätzen der Heimatgemeinde.



Da, frei nach Roman Signer, Zeichnen und Malen Denken mit dem Bleistift oder dem Pinsel in der Hand sind, werden alle Kinder, aber auch die erwachsenen Besucher/innen eingeladen, weitere Vorschläge und Ideen an Ort und Stelle einzubringen. Alle benötigten Materialien und Hilfsmittel stehen bereit.



Kunst darf, sagt John Slyce, nicht „trübsinnige Wissenschaft“ sein: Spielt mit, reißt Barrieren ein, schafft euch einen Raum im Kopf und geht dann hinein - eine Arena.



TIPP_ Bewirtung



57 **Montafoner Bergbaumuseum Silbertal**

Gemeindeamt Silbertal
6780 Silbertal
www.montafoner-museen.at
05556 / 74 723



Das Montafon ist die einzige Vorarlberger Region, in der man auf eine Bergbautradition zurückblicken kann. Wie Forschungen belegen, dürfte der Bergbau bereits vor 3500 Jahren eine Rolle gespielt haben, als die Menschen an den Hängen des Bartholomäbergs siedelten. Im Mittelalter waren es dann berühmte Familien aus Schwaz in Tirol, einem der größten Bergbauzentren Europas, die ihre Fühler ins Montafon ausstreckten. Der Name „Silbertal“ zeugt ebenso von der reichen Bergbauergangenheit wie die spätmittelalterliche Kirche St. Agatha am Kristbergsattel. Das Museum fasst die wichtigsten Ergebnisse der Geschichte zusammen und zeigt Kleinode der Bergbauergangenheit des Montafons.

SONDERAUSSTELLUNG: JOHANN BITSCHNAU

Erinnerungen eines Silbertaler Lehrers (1876–1929).

KINDERPROGRAMM (18.00 UHR)

Adolf Zudrell erzählt Silbertaler Sagen.

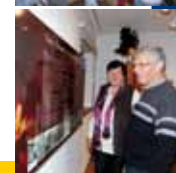
MONIKA VALENTIN: „US AM LEBA GRIFFA ...“ (21.00 UHR)

Erinnerungen und Momentaufnahmen vom Leben damals und heute. Textcollagen aus persönlichen Gesprächen, dem Erzählcafé, selbst Erlebtem und Erfundenem. Erinnerungen, lückenhaftes und sagenhaftes in einem neuen Kleid zusammengefasst. Monika Valentin liest aus ihren eigenen Texten, die aus erzählten Geschichten entstanden sind.

TIPP_Bewirtung

58 **Montafoner Heimatmuseum Schruns**

Kirchplatz 15
6780 Schruns
www.montafoner-museen.at
05556 / 74 723



Das Gebäude, in dem das Heimatmuseum Schruns untergebracht ist, ist selbst ein Stück Montafoner Geschichte. Es dürfte in seinen ältesten Teilen in das 15. Jh. zurückgehen. Es ist kein einfaches Bauernhaus, denn auf Grund seiner Größe und Ausstattung hat es eher städtischen Charakter. Neben wechselnden Sonderausstellungen wird im historischen Teil ein Rundgang durch die Wohnkultur und Arbeitswelt früherer Jahrhunderte geboten.

FESTE UND BRÄUCHE IM MONTAFONER JAHRESKREIS

Im Montafon üben bis heute viele Bräuche und Rituale eine große Faszination auf die Menschen aus, auch wenn ihre ursprüngliche Bedeutung teilweise gar nicht mehr bekannt ist. Was genau steckt hinter diesen Bräuchen, die gewissen Tagen und Zeiten im Jahreskreis eine besondere Bedeutung verleihen?

FÜHRUNGEN NACH BEDARF (18.00–00.00 UHR)

ALTE MEDIZINISCHE REZEPTE (18.00–20.00 UHR)

Kinderprogramm mit Klaus Bertle und Christof van Dellen.

ERHOLUNGSTAGE IM MONTAFON (20.00 UHR)

Die Kuranstalt und das Kurhotel Montafon: Zeitzeugengespräch mit Lisa Hessenberger.

LESUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Autorinnen und Autoren des Vereins Klopfeichen-Lorüns lesen Werke zum Thema „Mein Montafon von Stallehr bis Partenen“.

TIPP_Bewirtung

59 Montafoner Tourismuseum Gaschurn

Denkmalhof
6793 Gaschurn
www.montafoner-museen.at
05556 / 747 23



Das Tourismuseum Gaschurn ist in einem leerstehenden Frühmesshaus untergebracht. 17 Jahre lang diente es der Darstellung der Tourismusgeschichte, seit 2009 ist das Haus im Umbruch begriffen. Künftig wird der alpine Aspekt eine entscheidende Rolle spielen. Das Dorf Gaschurn kann, wie der bekannte Fröhmesser und Bewohner des Hauses, der Alpinpionier und Musiker Franz Josef Battlogg (1836–1900) einmal gesagt hat, als die Vorhalle zur großen Gebirgswelt bezeichnet werden. Diesem Umstand wird das Museum in den nächsten Jahren Rechnung tragen.

SONDERAUSSTELLUNG: „SO JUNG!“

Bilder von geglückerter und verlorener Kindheit im Montafon. Das Innermontafon war eines der Hauptherkunftgebiete der Schwabenkinder, da dort die Erwerbsmöglichkeiten sehr beschränkt waren. Diese über Jahrhunderte praktizierte Auswanderung wird in der neu konzipierten Dauerausstellung thematisiert.

„URLAUBSGRÜSSE AUS DEM MONTAFON“

Das Tal auf Ansichtskarten und privaten Reisefotos.

SAGEN UND MYTHEN AUS DER REGION (19.00 UND 21.00 UHR)

Gelesen von Renate Valaster.

MUSIK

Eine Jodlergruppe erfüllt mit ihren Klängen die gemütliche Museumsstube.

TIPP_ Bewirtung



91 Wintersportausstellung „Einst und Jetzt“

Altes Gemeindeamt, Dekan Ellensohn Weg 3
6774 Tschagguns
05556 / 74 723

Im alten Gemeindeamt in Tschagguns befindet sich im dritten Obergeschoß eine Dauerausstellung zur Entwicklung des Montafoner Wintersports. Die von Helmut Marent (Obmann des SC Montafon) über Jahrzehnte gesammelten Ausstellungsobjekte zeigen die rasche Entwicklung des Wintersports und stellen die erfolgreichsten Rennläufer/innen des Tales vor. Zudem werden als Themenschwerpunkt Objekte der Lawinenkommission Tschagguns ausgestellt.

„DIE LAWINKOMMISSION TSCHAGGUNS UND IHRE WICHTIGEN AUFGABEN“ (19.30 UHR)

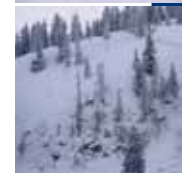
Vortrag über die Aufgaben von Lawinenkommissionen und die ihnen zur Verfügung stehenden Hilfsmittel. Mit Armin Salzgeber und Leander Bitschnau von der Lawinenkommission Tschagguns mit anschließender Diskussion.

DIENST FÜR DIE ALLGEMEINHEIT

Erzählcafé über die beschwerlichen Anfänge mit Helmut Marent und weiteren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Tschagguns.

FÜHRUNGEN BEI BEDARF (18.00–00.00 UHR)

TIPP_ Bewirtung



ALLGEMEINE REGIONALE MUSEEN

An diesen Veranstaltungsorten ist neben dem regulären Ticket (€ 13,- / € 11,-) auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.
Es gibt keinen „Lange Nacht“-Busshuttle.

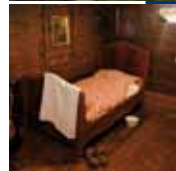
- 41 **Küfer-Martis-Huus** _____ S. 151
- 88 **Vorsäß Schönenbach**
(kann bis Bezau Heimatmuseum mit Busshuttle erreicht werden,
danach Extrashuttle von 19.00–22.00 Uhr, € 4,- ____ S. 152
- 90 **Werkstattgalerie BLICKwARTE** _____ S. 153

41 **Küfer-Martis-Huus**

Giesenstrasse 14
FL-9491 Ruggell
www.kmh.li
00423 / 371 12 66



Das Küfer-Martis-Huus ist Museum und Kulturzentrum der Gemeinde Ruggell. Der Museumsteil befindet sich im 300 Jahre alten denkmalgeschützten Wohnhaus. Das Erdgeschoss mit der Küche im Eingangsbereich ist originalgetreu restauriert und mit alten Einrichtungsgegenständen ausgestattet. Im Ober- und Dachgeschoß werden Ausstellungen zu regionalgeschichtlichen Themen gezeigt. Aktuell ist dort die Ausstellung „Was einst Sünde war“ zum Wandel der Moralvorstellungen in unserer Region zu sehen. Im „Kulturtenn“, dem ehemaligen Stall, hat der Vorarlberger Künstler Marbod Fritsch eine Installation mit dem Titel „der Sündenphall“ eingerichtet.



LESENACHT ZUM THEMA SÜNDE (18.00–01.00 UHR)

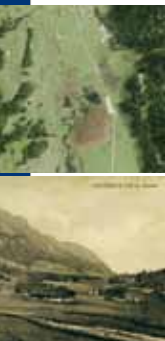
Die Teilnehmerinnen der Schreibwerkstatt „Schreiben kann nicht Sünde sein!“ werden eigene Texte vorlesen und alle Interessierten sind eingeladen, Lieblingstexte (max. Länge 10 Min.) zum Thema Sünde vorzutragen.

STÜNDLICHE KURZFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

TIPP_ Live-Musik und ein Buffet mit scharfen Sachen!

88 Vorsäß Schönenbach

Galerie 345 über dem Hellbach
6870 Bezau (Schönenbach)
05578 / 736 84



Die private Kulturinitiative der Fam. Dietrich macht es möglich temporär Einblick in ein 400 Jahre altes Vorsäß zu erhalten. Noch ehe Christoph Kolumbus Amerika entdeckte, wurde Schönenbach 1491 urkundlich erwähnt, das Vorsäß (1609) ist Bestandteil eines Ensembles. Architekt Ernst Hiesmayr (1920–2006) beschreibt dies wie folgt: „Die Vorsäßhäuser lagern animalisch wie das Vieh in einem weiten Ruheraum. In einem poetischen Dialog erzählen sich diese Holzindividuen aus vergangenen Zeiten. Sie wissen, dass langsam die Diskriminierung ihres einfachen Gewandes aufgehoben ist. Die Freude, eine öffentliche Anerkennung – als Holzakropolis – lässt auf sich warten.“

SONDERAUSSTELLUNG: LUCAS DIETRICH

Lucas Dietrich (1978) hat seine Kindheit und Jugend immer wieder in Schönenbach verbracht. Nun arbeitet und lebt er als freischaffender Musiker und Grafiker in Berlin. Während der „ORF-Lange Nacht der Museen“ zeigt er in einer Sonderausstellung einen Auszug aus seinem Schaffen. Lassen Sie sich überraschen!

TIPP_ 19.00–22.00 Uhr stündlicher Shuttlebus ab dem Heimatmuseum Bezau. Unkostenbeitrag: € 4,-. Wenn Sie mit dem Auto kommen, parken Sie bitte am Parkplatz und genießen Sie den Fußweg als Einstimmung.

90 Werkstattgalerie BLICKwARTE

Allgäustraße 100
6912 Hörbranz
www.blickwarte.at
05573 / 837 11



Das ehemalige landwirtschaftliche Gebäude bietet seit Sommer 2012 einer Werkstatt für Malerei und Druckgrafik, sowie verschiedenen Ausstellungsräumen Platz. Im adaptierten Stall befinden sich Litho-, Radier- und Buchdruckpressen. Die Tenne ist ein großzügiger Ausstellungsraum, der durch unterschiedliche Raumhöhen besondere Gestaltungsmöglichkeiten bietet. In der BLICKwARTE soll der Blick auf Werke Bildender Künstler, verschiedene künstlerische Techniken wie Grafik, Malerei, Bildhauerei und Objektkunst, auf alte, jedoch erhaltenswerte Bausubstanz, auf die Arbeit früherer Generationen und auf unsere Natur- und Kulturlandschaft gelenkt werden.

AUSSTELLUNG (AB 18.00 UHR)

Die Eröffnungsausstellung der BLICKwARTE wird gestaltet von Roland Böhler (Holzobjekte), Franz Gassner (Malerei und Grafik) sowie Hans Sturn (Malerei und Grafik).

DRUCKVORFÜHRUNGEN (18.00–22.00 UHR)

An den verschiedenen Pressen.



Handwriting practice area with 14 horizontal lines.

Handwriting practice area with 14 horizontal lines.



* MEINE NOTIZEN FÜR DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“





* MEINE NOTIZEN FÜR DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“

DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:

© WIEN, KUNSTHISTORISCHES MUSEUM



EINES UNSERER CLUBHÄUSER.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN GANZJÄHRIG IN ÜBER 100 ÖSTERREICHISCHEN MUSEEN BIS ZU 30% ERMÄSSIGUNG.

(SÄMTLICHE Ö1 CLUB-VORTEILE FINDEN SIE IN OE1.ORF.AT.)

Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

ORF

1

ÖSTERREICH 1 CLUB

→ **IMPRESSUM**

Herausgeber/inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing Service GmbH & Co KG**

Verlagsadresse: **Argentinierstraße 30a, 1040 Wien**

Cover-Konzept und Gestaltung: **ORF Design/Matthias Kobold**

Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**

Grafik: **Super-Fi**

Eventagentur: **Kommunikationsagentur WEGweisER, Vorarlberg**